

SCHENKON
am Sempachersee

KON takt

September 2020



**ENERGIEKOMMISSION
KOMPLETT**

S. 4

**NEUES SCHULHAUS: INVESTI-
TION IN DIE ZUKUNFT**

S. 6

**ABSCHIED VON
MARIE-THERES VOGEL**

S. 4/18

**SEMPACHERSEE IST WÄRMER
ALS DER PAZIFIK**

S. 33



BUDGETIERUNG 2021 IM CORONA-MODUS?



Kaum sind die grossen Sommerferien vorüber, beginnt bereits wieder die Budgetierung für das kommende Jahr 2021. Die Budgetierung der Steuereinnahmen, welche bereits in einem «normalen» Jahr nicht ganz einfach ist, wird unter dem Einfluss von COVID-19 nochmals herausfordernder.

Wie werden sich die Steuereinnahmen künftig entwickeln? Wie gross werden die «Brems Spuren» in der Wirtschaft sein? Steht der Wohlstand unseres Landes auf dem Spiel?

Diese und ähnliche Fragen stellen sich aktuell viele Mitbürgerinnen und Mitbürger, wenn sie die täglichen Nachrichten und die Entwicklungen bezüglich des Corona-Virus hören und lesen. Die Antworten auf diese Fragen fallen sehr unterschiedlich aus. Während die einen vom Schlimmsten ausgehen und wirtschaftliche Horrorszenarien befürchten, gehen andere davon aus, dass sich die Lage bald wieder normalisieren wird und es wirtschaftlich bergauf geht.

Selbstverständlich hat sich auch der Gemeinderat von Schenkon mit diesen Fragen intensiv auseinandergesetzt und wird die weitere Entwicklung aufmerksam weiterverfolgen.

Es ist für den Gemeinderat klar, dass die Steuereinnahmen tendenziell rückläufig sein werden. Wir gehen aber Stand heute nicht davon aus, dass diese komplett einbrechen werden. Aus diesem Grund wird es auch kein Worst-Case Budget mit einschneidenden Sparmassnahmen für das Jahr 2021 geben.

Die Gemeinde Schenkon ist finanziell gut aufgestellt und daher in der Lage auch ein schwieriges Jahr mit einem allfälligen Verlust ohne Steuererhöhung zu überstehen. Ein Verlust würde mit maximal der Hälfte des

bereits mehrmals kommunizierten Eigenkapital aus früheren Jahren verrechnet werden. Der dafür zurückgestellte Eigenkapitalanteil beträgt aktuell 3,7 Millionen Franken. Je nach Entwicklung im 2021 wird dann für die Budgets 2022 und Folgejahre zu entscheiden sein, ob es trotzdem verschärfte Massnahmen brauchen wird, sei es auf der Einnahmen- oder auf der Ausgabenseite. Die aktuelle Situation ist ausserordentlich und soll auch nicht verharmlost werden. Auf der anderen Seite gilt es aber auch, ruhig zu bleiben und die weitere Entwicklung sachlich und kritisch weiterzuverfolgen.

Grundsätzlich sollen auch die geplanten und in den Finanzplänen der Vorjahre eingestellten Investitionen getätigt werden. Notwendige Investitionen aus Spargründen jedes Jahr «nach Hinten» zu verschieben, verbessert die finanzielle Situation vielleicht kurzfristig, holt die Gemeinden aber früher oder später ein, wenn ein Investitionsstau entsteht und dann plötzlich viele Investitionen gleichzeitig finanziert werden müssen. Wichtig ist es in jedem Fall auch bei den Investitionen, das Notwendige vom Wünschbaren zu unterscheiden und letztendlich jene Investitionen zu tätigen, welche notwendig und nachhaltig sind.

Wir hoffen alle, dass wir diese Krise so gut wie möglich meistern können und sich unser Alltag möglichst bald wieder normalisieren wird. Bis dahin gilt es, die Situation aufmerksam weiterzuverfolgen und bei Bedarf die entsprechenden Massnahmen umzusetzen.

Ignaz Peter
Finanzvorsteher

In Schenkon wohnt ein Schweizer Meister

Die Berner Young Boys wurden zum dritten Mal in der Folge Schweizer Fussballmeister. Massgeblichen Anteil daran hatte Fabian Lustenberger, der Captain der Berner. Nach zwölf Jahren bei Hertha Berlin verstärkt er seit 2019 die Reihen der Young Boys. Die Fussballfachleute sind sich einig: Nach dem rigorosen Umbau der Meistermannschaft der beiden Vorjahre ist es ein grosser Verdienst des 32-jährigen Schenkoner Fussballers, dass YB der Hattrick gelang. Der KONTAKT und alle Einwohner von Schenkon sind stolz auf Fabian Lustenberger und gratulieren ihm herzlich zum grossen Erfolg. Trotz der grossen Karriere ist es übrigens sein erster Meistertitel!

ABSCHIEDSGRUSS AN MARIE-THERESE VOGEL UND WILLKOMMENSGRUSS AN ASTRID ERNI

Auf Ende der Legislaturperiode 2016 bis 2020 verlässt die langjährige Sozialvorsteherin Marie-Therese Vogel den Gemeinderat. Zwölf Jahre stand Marie-Therese mit viel Herzblut und Geschick dem Bereich Sozialem vor. Verdient und mit Stolz darf Marie-Therese in den Ruhestand treten. Deine Ratsgspändli danken dir für die wertvolle und kollegiale Zusammenarbeit zum Wohle der Gemeinde. Liebe Marie-Therese, wir wünschen dir viele schöne Stunden im Kreise der Familie, nicht mehr so viel Hektik und dies alles bei bester Gesundheit. Wir behalten dich als ehemaliges Mitglied in bester Erinnerung.

Die offizielle Verabschiedung von Marie-Therese erfolgt an der nächsten Gemeindeversammlung.



Marie-Therese Vogel

Als Nachfolgerin von Marie-Therese wurde im Frühling Astrid Erni, Hubel 3a ins Ressort Soziales als Vorsteherin gewählt. Ihr Amtsantritt erfolgt per 01.09.2020. Herzlich willkommen Astrid! Wir wünschen dir einen erfolgreichen Start und viel Befriedigung bei der Ausübung der neuen Tätigkeit.



Astrid Erni

GEMÜTLICHES TREFFEN ANSTELLE GEMEINSAMER AUSFLUG

Aufgrund der Corona-Situation musste der traditionelle Gemeinderatsausflug dieses Jahr abgesagt werden. Nichtsdestotrotz traf sich der Gemeinderat in lockerer Atmosphäre mit Partnern in Sursee zu einem gemeinsamen Nachtessen. Als Überraschungsdrednerin richtete die neugewählte Stadtpräsidentin Sabine Beck einige Grussworte an die Nachbargemeinde und erzählte interessante Anekdoten aus der Vergangenheit im Zusammenhang mit der Gemeinde Schenkon. Aus den Voten von Sabine Beck darf man entnehmen, dass es ihr ein grosses Anliegen ist, eine gute und rege Zusammenarbeit mit den umliegenden Gemeinden anzustreben.



Foto Reto Weibel

HERZLICH WILLKOMMEN IN DER ENERGIEKOMMISSION

Der Gemeinderat hat an seiner letzten Sitzung drei neue Mitglieder in die Energiekommission gewählt. Die nun komplette Gruppe erhält mit Mischa Ernst, Grenzstrasse 1a, Jürg Fuhrmann, Kirschgarten 8 und Oliver Litschig, Tannbergstrasse 25 Verstärkung. Als Präsident amtiert neu Oliver Litschig.



Jürg Fuhrmann

Der Gemeinderat wünscht den Neugewählten einen guten Start, viele frische Ideen und Freude im neuen Amt.



Oliver Litschig



Mischa Ernst

EINFÜHRUNG NEXTBIKE – UMSETZUNG IM JAHRE 2021

Nextbike betreibt auf dem Gemeindegebiet der Stadt Sursee ein Fahrrad-Ausleihnetz mit 12 Standorten. Alle Sursee Plus Gemeinden, darunter zählt auch die Gemeinde Schenkon, haben von Nextbike ein Angebot erhalten, um ein Sursee Plus Netz aufzubauen. In Zusammenarbeit der Gemeinden mit Nextbike ist ein Konzept für ein deutlich kostengünstigeres und überkommunal optimiertes Nextbike-Netz entstanden. Der Gemeinderat hat entschieden, im Jahre 2021 vorerst an drei Standorten in der Gemeinde mit elf Fahrrädern zu starten (Kosten pro Einwohner CHF 3.42). Die genauen Standorte werden zu gegebener Zeit bekannt gegeben. Die Arbeitsgruppe Smart Mobility beschäftigt sich momentan mit der Feinplanung.



BEWILLIGTE SONNTAGSVERKÄUFE IM JAHRE 2020

Gemäss § 9 Abs. 4 des Ruhetags- und Ladenschlussgesetzes des Kantons Luzern können die Gemeinden gestatten, die Verkaufsgeschäfte an zwei Sonntagen im Jahr offenzuhalten, wobei ein Sonntag auf den Monat Dezember fallen muss. Die Gemeinde hat auf das Gesuch folgende zwei Sonntagsverkäufe im Jahre 2020 bewilligt:

Sonntag, 13.12.2020 10.00 bis 17.00 Uhr

Sonntag, 20.12.2020 10.00 bis 17.00 Uhr

z.K.

Mittwoch, 23.12.2020 08.00 bis 21.00 Uhr
(vorgezogener Abendverkauf)

EINSTELLUNG ANGEBOT «KINDER- UND JUGENDBEAUFTRAGTE»

Mit der Wahl von Lea Rutz-Müller als Kinder- und Jugendbeauftragte auf 01.01.2018 führte der Gemeinderat für Jugendliche - vor allem im Primarschulalter - ein neues Angebot ein. Zwischenzeitlich hat Lea den Wohnsitz in eine andere Gemeinde verlegt. Aufgrund weniger direkten Anfragen aus der Bevölkerung, Vereine und Schule (was immer erfreulich ist) bleibt das Amt vorläufig vakant. Bei Anliegen in diesem Bereich kann die Gemeindeganzlei (041 925 70 90) direkt angefragt werden. Liebe Jugendliche, wir stehen euch gerne zur Verfügung.

Die Leistungsvereinbarung mit der Stadt Sursee im

Bereich Jugendarbeit bleibt weiterhin bestehen und kann von Kinder/Jugendlichen aus unserer Gemeinde jederzeit in Anspruch genommen werden (041 941 926 92 22 oder 041 926 92 11 oder gesellschaft@stadtsursee.ch / www.fachbereich-gesellschaft.ch).

Der Gemeinderat dankt Lea ganz herzlich für ihren Einsatz als Kinder- und Jugendbeauftragte der Gemeinde Schenkon und wünscht ihr einen guten Start im neuen Umfeld.

WILDCAMPEN – NICHT ERLAUBT

In letzter Zeit wird vermehrt das Wildcampen auf öffentlichen Plätzen festgestellt (u. a. Seepark, Parkplatz unterhalb der Autobahn, usw.). Dies ist nicht erlaubt. Oft fehlt es an der nötigeren Infrastruktur und die Abfallbeseitigung verursacht Mehraufwand sowie zusätzliche Kosten. Besten Dank für das Verständnis und das Einhalten der Auflage.



SIEDLUNGSENTWÄSSERUNGSREGLE- MENT / ABFALLENTSORGUNGSREGLE- MENT ÜBERARBEITET ...

Das aktuelle Siedlungsentwässerungsreglement wurde im Jahre 2009 verabschiedet, das bestehende Abfallentsorgungsreglement stammt sogar aus dem Jahr 2003. Diese sind somit mehrere Jahre alt und entsprechen nicht mehr den aktuellen Verhältnissen. Der Kanton hat zwischenzeitlich neue Musterreglemente erarbeitet und herausgegeben. Gesetzliche Anpassungen an das übergeordnete Recht sowie Änderungen in der Sachlage machen es zudem notwendig, die beiden Reglemente anzupassen. Die beiden Reglementsentwürfe und dessen Verordnungen wurden vom Gemeinderat zur Vernehmlassung verabschiedet und sollen den StimmbürgerInnen an der Gemeindeversammlung vom November 2020 zur Abstimmung unterbreitet werden. Wir sind zuversichtlich, dass die Gemeindeversammlung auf Grund der derzeit geltenden Corona-Massnahmen durchgeführt werden kann.

Die Entwürfe des neuen Siedlungsentwässerungs- und Abfallentsorgungsreglements sowie die dazugehörigen Verordnungen zur Vernehmlassung können für Interessierte auf der Homepage eingesehen und herunter geladen werden. Allfällige Eingaben und Anregungen dazu können bis Mitte September 2020 an die Adresse des Bauamts Schenkon (bauamt@schenkon) gemacht werden. Für Fragen steht Ihnen das Bauamt gerne zur Verfügung (041 925 70 93 Karin Vogel-Frei).

INVESTITION IN ZUKUNFT UNSERER REGION

Neubau 4. Sekundarschulhaus mit Dreifachturnhalle Zirkusplatz Sursee



URNENABSTIMMUNG VOM SONNTAG, 29.11.2020 EINE INVESTITION IN DIE ZUKUNFT UNSERER REGION!

Mehr Schülerinnen und Schüler brauchen auch mehr Schulraum. Mit einem neuen Sekundarschulhaus auf dem Zirkusplatz in Sursee soll Platz für zwölf zusätzliche Klassen geschaffen werden. Alle sechs Gemeinden des Sekundarschulkreises beabsichtigen, sich an den Investitionskosten für das neue Schulhaus und die Dreifachturnhalle zu beteiligen. Über den Beitrag der Gemeinde Schenkon wird gemäss Vorgabe unserer Gemeindeordnung am Sonntag, 29.11.2020 an der Urne abgestimmt.

Geuensee, Knutwil, Mauensee, Oberkirch, Schenkon und Sursee bilden zusammen einen gemeinsamen Sekundarschulkreis. Heute hat die Standortgemeinde Sursee Kapazität für 32 Sekundarklassen, verteilt auf drei Schulhäuser. Die Region Sursee gehört zu den Wachstumsregionen des Mittellandes. Um auch künftig über genügend Schulraum zu verfügen, haben die Gemeinden bereits 2014 gemeinsam eine Schulraumplanung an die Hand genommen. Nach sechs Planungsjahren liegt ein überzeugendes Projekt vor. Ein neues Schulhaus soll Platz schaffen für zwölf zusätzliche Klassen und auf Beginn des Schuljahres 2024/25 für die Schülerinnen und Schüler bezugsbereit sein.

ZENTRALER UND GUT ERREICHBARER STANDORT

Ein sorgfältiger Evaluationsprozess hat gezeigt, dass der Zirkusplatz in Sursee der beste Standort für das neue Schulhaus ist. In unmittelbarer Nähe befinden sich das bestehende Oberstufenzentrum, die Stadthalle, die Sportanlage Schlottermilch sowie die Kantonschule Sursee. Das ermöglicht zahlreiche Synergien und eine übergreifende Planung der Raumnutzung. Bildungsvorsteher Raphael Wyss: «Der Zirkusplatz ist der ideale Standort, er ist zentral gelegen und für unsere Schülerinnen und Schüler gut erreichbar.» Die neue

Dreifachturnhalle wird während des Schulbetriebes auch von den Primarschulen und den kantonalen Schulen genutzt. Am Abend und am Wochenende steht sie Vereinen und weiteren Nutzern offen.

GEMEINSAME FINANZIERUNG

Das neue Sekundarschulhaus kostet (inkl. Dreifachturnhalle und Aufwertung der Umgebung) insgesamt 37,6 Millionen Franken. Alle sechs Gemeinden des Sekundarschulkreises beabsichtigen, sich an den Investitionskosten für das neue Schulhaus zu beteiligen. Der Beitrag der Gemeinde Schenkon beträgt 3 Millionen Franken. Die gemeinsame Finanzierung ist ein starkes Zeichen für die regionale Zusammenarbeit. Die von den Nachbargemeinden geleisteten Beiträge werden von Sursee als Investitionseinnahmen berücksichtigt, verzinst und über 40 Jahre amortisiert. Auch der Kanton Luzern hat eine finanzielle Beteiligung in Aussicht gestellt, sollten Sekundarschulhaus und Dreifachturnhalle am Zirkusplatz realisiert werden. Wie bisher verrechnet Sursee Zinsen, Amortisationen und Landpreis via Schulgeldrechnung anteilmässig an die Schulkreisgemeinden. Die beabsichtigten Beteiligungen an den Investitionskosten gliedern sich wie folgt:

Kanton Luzern	3 Mio. Franken
Geuensee	4,2 Mio. Franken
Knutwil	3 Mio. Franken
Mauensee	1,4 Mio. Franken
Oberkirch	5,4 Mio. Franken
Schenkon	3 Mio. Franken

Total Kanton und Gemeinden (für Schulanlage)

20 Mio. Franken

Total Sursee (für Schulanlage)

17,6 Mio. Franken

SURSEE FINANZIERT PARKHAUS ALLEINE

Zu den Zielen des Projekts gehört auch die Aufwertung des Zirkusplatzes an der Sure. Auf der bisher hauptsächlich als Parkplatz genutzten Fläche soll eine grosszügige Park- und Schulanlage mit vielen Bäumen entstehen. Die oberirdischen Parkplätze sollen durch ein unterirdisches Parkhaus mit rund 100 Abstellplätzen ersetzt werden. Indem Parkplätze «unter den Boden» verlegt werden, wird Fläche frei für einen attraktiven Park und eine Spielwiese. Die Kosten von 5.35 Mio. Franken für das unterirdische Parkhaus trägt Sursee alleine.

URNENABSTIMMUNG AM SONNTAG, 29.11.2020

Über die beiden Sonderkredite (Schulanlage und Parkhaus) wird die Stimmbbevölkerung in Sursee voraussichtlich am 29. November 2020 an der Urne be-

finden. Gleichtags entscheidet auch die Gemeinde Schenkon an der Urne über ihre Finanzbeteiligung an der Schulanlage. In den übrigen Gemeinden des Sekundarschulkreises (Geuensee, Knutwil, Mauensee und Oberkirch) wird an den Gemeindeversammlungen

anfangs Dezember 2020 über die finanzielle Beteiligung abgestimmt.

Weitere Informationen zum gesamten Projekt sind unter www.sekschulhaus-zirkusplatz.ch abrufbar.

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

Geburtstage, Trauungen, Todesfälle

GEBURTSTAGE (BIS 30.09.2020)

04.09.1933 (87)

Eggerschwiler Walter, Altstad 3

05.09.1931 (89)

Moolenaar-Tappel Johannes, Im Dorf 4

12.09.1936 (84)

Hauri Max, Münsterstrasse 1g

12.09.1945 (75)

Stöckli-Müller Josef, Chäsirain 9

19.09.1935 (85)

Wildhaber-Müller Franz, Schützenmatte 12

27.09.1945 (75)

Kilchmann-Berri Marc-Olivier, Kindergartenstrasse 4

28.09.1939 (81)

Oehen-Rüttimann Trudi, Dorfstrasse 7

30.09.1934 (86)

Arnold Adelheid, Untere Haldenweid 73,
mit Aufenthalt im Haus für Pflege und Betreuung
Seeblick, Spitalstrasse 16b, Sursee

Wir gratulieren herzlich und wünschen weiterhin gute Gesundheit und Wohlergehen! Es sind die Geburtstage 75, 80, 81 etc. publiziert.

GEBURTEN

1. Mai 2020

do Couto Pinto Inês

Tochter von do Couto Pinto Hélia, Feldweg 3

28. Juni 2020

Beltre Santos Lewis

Sohn von Beltre Santos Antonio und Alba,
Postmatte 5

1. Juli 2020

Tschopp 'Laura' Silvia

Tochter von Tschopp-Heinzmann
Christoph und Daniela, Zellburg 4

5. Juli 2020

Pandurski 'Nicolai' Gabriel

Sohn von Pandurski Petar und Pandurska Natasa,
Kirschgarten 9

18. Juli 2020

Klingler Fynn

Sohn von Klingler-Kurmann Marcel und Melanie,
Schützenmatte 7a

30. Juli 2020

Thüring Ian

Sohn von Thüring-D'Amico Thomas und Flavia,
Waldweg 3

9. August 2020

Schmidlin Liano

Sohn von Schmidlin-Unternährer Alain und Lea,
Parkstrasse 8

10. August 2020

Aregger Levio

Sohn von Aregger-Heer Roland und Cornelia,
Parkstrasse 12

Den glücklichen Eltern herzliche Gratulation!

TRAUUNG

10. Juli 2020

Petri Cengizhan & Müller Tanja, Dorfstrasse 21

Den glücklichen Eheleuten gratulieren wir herzlich!

TODESFALL

20.08.2020

Furrer-Näf Leo

geboren am 14. April 1934, wohnhaft gewesen in
Schenkon, Tannrain 21

Den Angehörigen entbieten wir unser aufrichtiges Beileid.

VOLKSABSTIMMUNG VOM 27. SEPTEMBER 2020

Es gelangen folgende fünf eidgenössischen Vorlagen zur Abstimmung:

- Volksinitiative «Für eine massvolle Zuwanderung (Begrenzungsinitiative)»,
- Änderung des Bundesgesetzes über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel (Jagdgesetz)
- Änderung des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer (Steuerliche Berücksichtigung der Kinderdrittbetreuungskosten)
- Änderung des Bundesgesetzes über den Erwerbsersatz für Dienstleistende und bei Mutterschaft (Erwerbsersatzgesetz)
- Bundesbeschluss über die Beschaffung neuer Kampfflugzeuge

Es gelangt folgende kantonale Vorlage zur Abstimmung:

- Volksinitiative «Fair von Anfang an, dank transparenter Vormiete!»

Alle Stimmberechtigten erhalten Anfang September die Abstimmungsunterlagen. Stimm- und Wahlberechtigt sind Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, nicht wegen dauernder Urteilsunfähigkeit unter umfassender Beistandschaft stehen oder durch eine vorsorgebeauftragte Person vertreten werden und spätestens seit dem 22. September 2020 im Kanton Luzern ihren politischen Wohnsitz haben.

Wir bitten Sie, die Urnenbürozeiten zu beachten:

Sonntag, 27. September 2020, 10.00 bis 11.00 Uhr in der Eingangshalle des Gemeindehauses

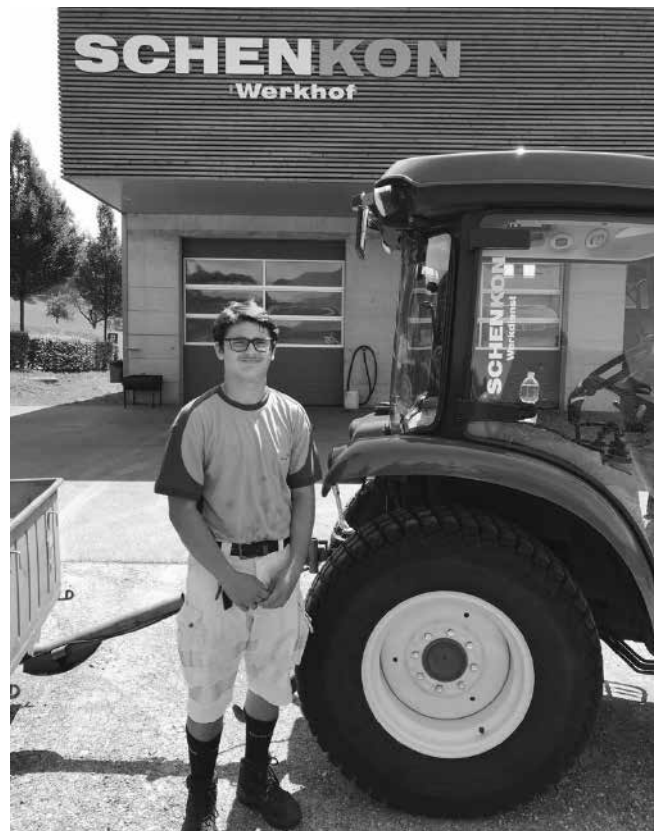
Die briefliche Stimmabgabe ist per Post, am Schalter oder via Briefkasten (Abstimmungssonntag bis 11.00 Uhr) bei der Gemeindekanzlei möglich.

PERSONELLES

Herzlich Willkommen Dario Meier

Der 3. August 2020 war für Dario Meier, Frieslirainpark 5, 6210 Sursee der Startschuss für seine Lehre beim Werkdienst Schenkön. Er wird seine dreijährige Lehre zum Fachmann Betriebsunterhalt EFZ absolvieren. Dario verbringt seine Freizeit oft mit Freunden in der Natur, spielt gerne Fussball und ist häufig mit dem Bike unterwegs. Nach gelungenem Abschluss der Sekundarstufe I, freut er sich, in die Arbeitswelt einzutauchen.

Lieber Dario, wir heissen dich bei uns herzlich will-



kommen und wünschen dir eine spannende und lehrreiche Zeit!

Auf Wiedersehen Isabelle Habermacher

Mit der erfolgreichen Lehrabschlussprüfung und mit Erlangen des Fähigkeitsausweises als Fachfrau Betriebsunterhalt EFZ verlässt uns Isabelle Habermacher per August. Wir gratulieren dir, liebe Isabelle zum tollen Abschluss als Lernende im Werkdienst und wünschen dir viel Erfolg und Befriedigung bei der Ausübung des Erlernen im Berufsalltag.

Herzliche Gratulation Jonas Uebelhart

Jonas hat seine Lehre als Unterhaltspraktiker EBA in Fachrichtung Hausdienst mit Bravour absolviert und beginnt im Sommer die Zusatzlehre als Fachmann Betriebsunterhalt EFZ im gleichen Bereich. Wir gratulieren Jonas zur bestens bestanden Lehrabschlussprüfung und freuen uns, dich lieber Jonas im zusätzlichen Ausbildungsbereich begleiten zu dürfen.

Personalausflug 2020

Am Donnerstag, 9. Juli 2020 führte die Gemeindeverwaltung, das Hauswartsteam und der Werkdienst den jährlichen Personalausflug durch. Die Gemeindeangestellten durften einen abwechslungsreichen und sportlichen Tag erleben. Um 8.15 Uhr startete die E-Biketour beim Werkhof in Schenkön. Das Wetter und der Ausblick auf den Sempachersee hätte nicht besser sein können. Die Mittagspause wurde im schönen Hofbeizli Chuerüti, Neuenkirch, verbracht. Gestärkt und voller Energie nahm das Verwaltungsteam die nächste



Etappe in Angriff. In Ruswil angekommen freuten sich alle über die kurze Pause und das kalte Glace, bevor es wieder in Richtung Schenkon ging. Den wunderschönen Tag liess das Team in der „Schänker- Badi“ bei idyllischer Stimmung ausklingen. Es war ein toller Tag!

VERKEHRSHAUSTICKETS

Seit dem 1. Januar 2020 stehen den Einwohnern und Einwohnerinnen der Gemeinde Schenkon pro Tag jeweils vier Tageseintritte für das Verkehrshaus der Schweiz, Luzern zum vergünstigten Preis von 5 Franken pro Ticket zur Verfügung. Kinder unter sechs Jahren haben gratis Eintritt und brauchen keine Eintrittskarte.

Sind an Ihrem Wunschdatum noch Verkehrshauseintritte verfügbar? Gerne können Sie dies in unserem Reservationskalender direkt prüfen (www.schenkon.ch > Gemeinde > Verkehrshaustickets). Reservationen können jedoch nur telefonisch (T 041 925 70 90) erfolgen.

Eine Rücknahme oder der Umtausch von reservierten oder gekauften Tageseintritten ist ausgeschlossen. Bei reservierten, aber nicht bezogenen Tageseintritten wird der volle Preis (inkl. Bearbeitungsgebühr) in Rechnung gestellt. Die Gemeinde haftet nicht für den Verlust der bezogenen Tageskarte(n).

REISEN MIT DER GA-FLEXICARD

Die Gemeinde stellt pro Tag drei Tageskarten zur Verfügung. Für die EinwohnerInnen von Schenkon kosten die Tageskarten 40 Franken (für Auswärtige 45 Franken). Nutzen Sie die Gelegenheit und reservieren Sie die GA-Flexicard übers Internet www.schenkon.ch > Gemeinde > SBB-Tageskarten oder per Telefon unter 041 925 70 90.

HALLENBADBENÜTZUNGEN

Für die Einwohner und Einwohnerinnen von Schenkon besteht die Möglichkeit, das Hallenbad im SPZ Nottwil (Schweiz. Paraplegikerzentrum) sowie im CAMPUS Sursee zu benutzen. Vergünstigte Eintrittskarten können bei der Gemeindekanzlei Schenkon bezogen werden.

SPZ Nottwil	Einzeleintritt	10er Abo
Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren	CHF 8.00	CHF 80.00
Kinder und Jugendliche (zwischen 6 und 16 Jahren)	CHF 4.00	CHF 40.00
Kinder unter 6 Jahren	gratis	Kein Angebot

Öffnungszeiten SPZ Nottwil

Mittwoch	06.00 – 08.30 Uhr	18.30 – 21.30 Uhr
Donnerstag	18.30 – 21.30 Uhr	
Freitag	06.00 – 08.00 Uhr	18.30 – 21.30 Uhr
Samstag	08.00 – 12.00 Uhr	18.30 – 21.30 Uhr
Sonntag	09.00 – 18.00 Uhr	

CAMPUS Sursee	Einzeleintritt	10er Abo
Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren	CHF 11.00	CHF 100.00
Kinder und Jugendliche (zwischen 6 und 16 Jahren)	CHF 5.00	CHF 50.00
Kinder unter 6 Jahren	gratis	Kein Angebot

Öffnungszeiten CAMPUS Sursee

Montag, Mittwoch und Freitag	06.00 – 21.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag	08.00 – 21.00 Uhr
Samstag und Sonntag	08.00 – 16.00 Uhr

Aufgrund regelmässig stattfindenden Veranstaltungen und Wettkämpfen kann es zu Anpassungen der Öffnungszeiten kommen. Informieren Sie sich am besten über www.sportarena.campus-sursee.ch 10er Abo

ENERGIE TRAIL SURENTAL/ SCHNITZELJAGD

Die Schnitzeljagd ist vom 1. April bis am 31. Oktober 2020 in Betrieb. Die Route führt euch von Schenkon über Geuensee, Büron, Knutwil bis nach Triengen. Die Strecke von ca. 14 Kilometer kann zu Fuss, mit dem Fahrrad, dem E-Bike oder dem Elektroauto absolviert werden.



Informationen Verwaltung

Tickets können an verschiedenen Standorten (auch bei der Gemeindekanzlei Schenkon) sowie online gekauft werden. Es gibt ein Kleingruppenticket (40 Franken für 2 bis 6 Personen) sowie ein Schulklassenticket (120 Franken für eine Klasse).

Wie funktioniert das Spiel?

Sobald ihr die Tickets bzw. die Unterlagen habt, kann's losgehen. Mithilfe einer App sowie einer Karte werdet ihr von Posten zu Posten geführt. An jedem Standort findet ihr eine Infotafel mit spannenden Inhalten zum Thema Energie. Zusätzlich gilt es, bei jedem Posten ei-

nen Energietaler zu finden. Ist der Energietaler gefunden, geht's weiter zum nächsten Posten.

Weitere Informationen unter www.energietrail.ch.

ERREICHBARKEIT BETREIBUNGSAMT

Vom Montag, 28.09.2020 bis Freitag 02.10.2020 bleibt das Betriebsamt aufgrund von Ferienabwesenheit geschlossen. Die Stellvertretung wird durch das Betriebsamt Wolhusen gewährleistet. Betriebsregisterauszüge können in dieser Zeit via betriebsamt@ba-oberkirch.ch bestellt werden.

SENIORENREISE – DEFINITIVE ABSAGE

Liebe Senioren

Unseren geplanten Ausflug müssen wir leider situationsbedingt (Coronavirus) ins kommende Jahr verschieben. Die Fallzahlen sind immer noch hoch und wir möchten uns nicht der erhöhten Gefahr einer möglichen Ansteckung aussetzen. Mit dem Jahresprogramm 2021 erhalten Sie den Termin.

Herzlichen Dank für das Verständnis! Bilibid gsond

Marie-Therese Vogel

Wir starten wieder mit dem **Mittagstisch am 10. September** und mit den **Seniorentreff's am 24. September**

BAUAMT

BAUBEWILLIGUNGEN

Der Gemeinderat hat seit seiner letzten Publikation folgende Baubewilligungen gesprochen:

- Willimann Hubert und Martina, Seematte 18, 6214 Schenkon – Neubau Wintergarten, Parzelle Nr. 1010, GB Schenkon, Seematte 18
- Pfister Guido und Heidi, Murerhüsli 9b, 6214 Schenkon – Neubau Garage, Umnutzung Wohnen in Büro (UG), Parzelle Nr. 941, GB Schenkon, Murerhüsli 9b
- Steiner Alfred und Marianne, Steinerhof, 6214 Schenkon – Sanierung und Erweiterung bestehendes Haus, Parzelle Nr. 39, GB Schenkon, Steinerhof
- Mercato Pizza Kurier, Münsterstrasse 1d, 6214 Schenkon – Einbau Abluftkamin, Parzelle Nr. 387, GB Schenkon, Münsterstrasse 1d
- Höchli Markus, Striegelhöhe 9, 6214 Schenkon – Planänderung Garagenverbindung von Parzelle Nr. 1074 zu Parzelle Nr. 1075, Parzelle Nr. 1075, GB Schenkon, Striegelhöhe 7
- Scheuber Werner und Marlies, Tannrain 15,

6214 Schenkon – Neubau Wintergarten (unbeheizt), Parzelle Nr. 830, GB Schenkon, Tannrain 15

GESAMTREVISION DER ORTSPLANUNG GEMEINDE SCHENKON

Im vergangenen Herbst fand das Mitwirkungsverfahren der Gesamtrevision der Ortsplanung statt. Die Sprechstunden mit der Ortsplanungskommission wurden rege genutzt und ergaben interessante Gespräche. Ausserdem sind von der Bevölkerung hilfreiche und wertvolle Mitwirkungsbeiträge eingegangen. Herzlichen Dank für diese Unterstützung!

Parallel zum Mitwirkungsverfahren wurde die Gesamtrevision der Ortsplanung dem Kanton zur Vorprüfung eingereicht. Der entsprechende Vorprüfungsbericht ist anfangs Juli 2020 bei der Gemeinde Schenkon eingetroffen. Die Rückmeldungen aus dem Vorprüfungsbericht haben ergeben, dass eine zweite Vorprüfung nicht notwendig ist. Die Dokumente zur Gesamtrevision der Ortsplanung werden dem Bericht entsprechend angepasst, in der Ortsplanungskommission besprochen und dem Gemeinderat zur Genehmigung vorgelegt. Die öf-

fentliche Auflage der revidierten Ortsplanung erfolgt vom Montag, 2. November 2020 bis Dienstag, 1. Dezember 2020. Während der öffentlichen Auflage hat die Bevölkerung die Möglichkeit, Einsprache zu erheben. Ausserdem findet am Dienstag, 3. November 2020, 19.00 Uhr im Begegnungszentrum eine öffentliche Informationsveranstaltung statt. Die Ortsplanungskommission bietet am Freitag, 6. November 2020, Montag, 9. November 2020 sowie Dienstag, 10. November 2020, jeweils von 16.00 bis 19.00 Uhr Sprechstunden auf Anmeldung an.

Des Weiteren ist zu beachten, dass ab dem Zeitpunkt der öffentlichen Auflage bis zur Rechtskraft des neuen Bau- und Zonenreglements sämtliche Baugesuche den bestehenden sowie den neuen Bau- und Nutzungsvorschriften entsprechen müssen.

ENTWICKLUNG GWERBE GEBIET ZELLGUT

Die Teilrevision Ortsplanung Zellgut wurde an der kommunalen Urnenabstimmung vom 21. Juni 2020 genehmigt. In der Zwischenzeit wurden die Akten zur Teilrevision dem Regierungsrat zur Genehmigung übergeben. Mit der Annahme der Teilrevision ist der Grundstein für die Weiterentwicklung des Gewerbegebiets Zellgut gelegt.

Auf Basis der Machbarkeitsstudie «Gewerbegebiet Zellgut» wurden die bestehenden Konzepte weiterentwickelt und mit den betroffenen Grundeigentümern diskutiert. Es zeigte sich, dass die Verschiebung des Kreisels Zellburg, welche von Anfang an zur Diskussion

stand, weiterverfolgt wird. Das ganze Gebiet kann von einer Verschiebung der Erschliessung profitieren.

Voraussetzung für die geplante Optimierung der Erschliessung ist die Verlegung des Pumpwerks III sowie die Umzonung der heutigen Grünzone. Diesbezüglich steht man mit der aquaregio ag in Kontakt. Aktuell werden alternative Standorte geprüft.

Für Fragen der Gemeinde Schenkon kontaktieren Sie das Bauamt Schenkon unter bauamt@schenkon.ch oder 041 925 70 90.

Für die Agenda

Bitte merken Sie sich folgende Daten vor:

Öffentliche Auflage

Montag, 2. November 2020 bis
Dienstag, 1. Dezember 2020

Infoveranstaltung

Dienstag, 3. November 2020, 19.00 Uhr,
Begegnungszentrum

Sprechstunden

Freitag, 6. November 2020
16.00 bis 19.00 Uhr
Montag, 9. November 2020
16.00 bis 19.00 Uhr
Dienstag, 10. November 2020
16.00 bis 19.00 Uhr

INFOS AUS DEM STEUERAMT

Staats- und Gemeindesteuern – Akontorechnung 2020

Mitte September 2020 erhalten Sie die provisorische Steuerrechnung für das Jahr 2020. Diese Rechnung ist bis am 31. Dezember 2020 zu bezahlen. Falls Sie Interesse haben, Vorauszahlungen zu leisten und weitere Einzahlungsscheine benötigen, können Sie diese beim Steueramt Schenkon oder direkt über den „Online-Schalter“ unter www.schenkon.ch bestellen.

Die Steuerfaktoren basieren in der Regel auf den Zahlen der aktuellen Steuererklärung 2019. Bei jenen Steuerkunden, welche die Steuererklärung noch nicht eingereicht haben, wurden die provisorischen Steuerfaktoren vom Jahr 2019 übernommen. Bitte prüfen Sie, ob das in der Rechnung aufgeführte steuerbare Einkommen und steuerbare Vermögen den voraussichtlichen Einkommens- und Vermögensverhältnissen für das Jahr 2020 in etwa entspricht. Falls nicht, melden

Sie sich bei uns, damit wir die Rechnung anpassen können. Speziell ist dieses Jahr eine Abweichung der Steuerfaktoren zum Vorjahr aufgrund der Corona-Pandemie möglich.

Aufgrund der Annahme der Aufgaben und Finanzreform 18 bzw. des Steuerfussabtausches zwischen Kanton und Gemeinden, werden die Gemeindesteuern für das Jahr 2020 mit 1.2 Einheiten und die Staatssteuern mit 1.7 Einheiten festgesetzt.

Bei Fragen und Unklarheiten sind wir gerne für Sie da.
Steueramt Schenkon
Telefon 041 925 71 00
E-Mail steueramt@schenkon.ch

SCHULNACHRICHTEN

Schuljahresstart 2020/21 mit vier neuen Lehrerinnen

Montag, 17. August 2020 – das neue Schuljahr beginnt! Und tatsächlich ist vieles neu: für viele Kinder wechselt das Schulzimmer und die Klassenlehrperson, neue Klassenspändli kommen dazu, 40 neue Kindergärtner besuchen zum ersten Mal den Unterricht und die neuen Lehrpersonen begrüssen ihre ersten Schülerinnen und Schüler in Schenkon. Zudem ist die **dritte Kindergartenabteilung** nun eröffnet: der Kindergarten gelb im oberen Stock des blauen Kindergartengebäudes.

Vieles bleibt aber auch bestehen. So zum Beispiel unser Jahresmotto «We like to move it!», zu welchem wir verschiedene Bewegungstage durchführen und neue, abwechslungsreiche Spiel- und Bewegungsgeräte zur Verfügung stellen werden. Bestehen bleibt aber leider auch die Situation rund um das Coronavirus, was auch in der Schule zu verschiedenen Anpassungen und Einschränkungen führt, auch wenn wir alles daran setzen, den Unterrichtsalltag für unsere Schülerinnen und Schüler so normal wie möglich zu gestalten. Glücklicherweise kann zurzeit der Unterricht gemäss Stunden- und Lehrplan stattfinden. Die geltenden Abstandsregeln aber zum Beispiel verhindern oder erschweren nicht nur die Zusammenarbeit im Team der Lehrpersonen, sondern auch mit den Eltern, die ja wichtige Partner in der Bildung der Kinder sind. Und die Einschränkungen bei der Personenanzahl führen nach wie vor dazu, dass diverse schöne und traditionelle Anlässe nicht stattfinden können. Aus diesem Grund mussten oder müssen leider die folgenden Veranstaltungen abgesagt werden:

- Eröffnungsgottesdienst (geplant am 17.08.20)
- Schulbesuchstag (geplant am 14.09.20)
- Chilbi Tann (geplant am 20.09.20)

Natürlich hoffen wir auf eine weitere Normalisierung der Situation und freuen uns nun zuerst auf den Schuljahresstart und darauf, dass sich die Schulzimmer wieder mit dem Leben und Lachen unserer Schülerinnen und Schüler füllen. In diesem Sinne wünsche ich allen Beteiligten alles Gute, beste Gesundheit und viel Freude und Erfolg im gemeinsamen Arbeiten und Lernen!

NEUE LEHRPERSONEN

Michelle Bucher, Kindergarten blau

Mein Name ist Michelle Bucher und ich werde im neuen Schuljahr den Kindergarten blau übernehmen, worauf ich mich schon sehr freue. Ich wohne in Baldegg, wo ich an der Kantonsschule meine Fachmatura abgeschlossen habe. Anschliessend absolvierte ich das dreijährige Studium an der Pädagogischen Hochschule in Luzern, welches ich nun dieses Jahr erfolgreich ab-



geschlossen habe.

In meiner Freizeit bin ich seit vielen Jahren in der Jubiläumshohenrain-Kleinwangen tätig. Ausserdem verbringe ich gerne Zeit in der Natur und im Winter auf dem Snowboard.

Ich freue mich riesig meine erste eigene Kindergartenklasse übernehmen zu dürfen, auf die Zusammenarbeit mit den Eltern und den Lehrpersonen.

Céline Jäger, Kindergarten gelb

Mein Name ist Céline Jäger und ich bin im Kanton Wallis aufgewachsen, wo ich auch meine obligatorische Schulzeit und das Gymnasium absolviert habe. Für das Studium hat es mich nach Fribourg gezogen, wo ich als Abschluss den Master in Erziehungswissenschaften



erreichen konnte. Nun wohne ich im Kanton Solothurn und bin sehr motiviert im schönen Schenkon den neu eröffneten Kindergarten gelb übernehmen zu dürfen. In meiner Freizeit verbringe ich viel Zeit mit meiner Familie, reise gern, lese zu Hause mal ein gutes Buch oder bin öfters in der Küche anzutreffen, wo ich backe oder koche. Ich freue mich sehr auf ein herausforderndes und interessantes Jahr mit meiner ersten eigenen Kindergartenklasse und hoffe auf lehrreiche und spannende Stunden mit den Kindern sowie auf eine gute Zusammenarbeit mit dem Team und den Eltern.

Céline Niederberger, 1./2. Klasse C

Mein Name ist Céline Niederberger und ich wohne in Neuenkirch. Diesen Sommer durfte ich mein Studium zur Primarlehrerin erfolgreich abschliessen und freue mich sehr, an der Schule Schenkon in mein Berufsleben einzusteigen. Mit Schenkon selbst fühle ich mich sehr verbunden, da meine Mutter hier aufgewachsen ist, mehrere Verwandte hier leben und ich als Kind viel Zeit in Schenkon verbringen durfte. In meiner Freizeit bin ich musikalisch und sportlich unterwegs. Gitarre oder Klavier zu spielen und dazu zu singen, bereitet mir sehr grosse Freude. In der Gymnastikriege tanze ich seit meiner Kindheit und bin zusätzlich als Leiterin im Nachwuchs tätig. Weiter engagiere ich mich in der Hauptleitung des Sommerlagers der Pfarrei Neuenkirch.



Schon als kleines Mädchen war mir klar, dass ich Primarlehrerin werden möchte. Ich bin nun überglücklich und stolz darauf, dieses Ziel erreicht zu haben. Auf ein lehrreiches erstes Jahr mit vielen positiven Begegnungen freue ich mich sehr.

Anna Müller-Flühler, IF Lehrperson Basisstufe Tann

Ich heisse Anna Müller, bin verheiratet und Mutter von vier erwachsenen Kindern. Ich lebe auf einem landwirtschaftlichen Familienbetrieb in Eich. Meine Leiden-

schaft ist unser Blumen- und Gemüsegarten.

Ursprünglich habe ich Gärtnerin gelernt und mich später zur Bäuerin ausgebildet.



Als unsere Kinder die Oberstufe besuchten, fand ich Zeit, mich als Tagesmutter zu engagieren. Danach hatte ich das Glück, eine ausserhäusliche Teilzeitstelle im Kinderheim zu finden. Ich erweiterte meine Erfahrungen in der Kleinkinderbetreuung und in der Elternarbeit. In dieser Zeit reifte bei mir der Entschluss für die Ausbildung zur Kindergarten- und Unterstufenlehrperson. Mein Studium an der PH Luzern konnte ich diesen Sommer mit Lehrdiplom abschliessen.

Nun darf ich auf der Basisstufe Tann den Fachbereich integrative Förderung übernehmen. Ich freue mich sehr auf die Arbeit mit den Kindern in diesem kleinen, ländlichen Schulhaus.

„STEP BY STEP“ ANS (LESE-) ZIEL

Seit mehreren Jahren kauft die Schule Schenkon die Schullizenz für das interaktive Leseförderprogramm „Antolin“ (www.antolin.ch).

In Schuljahr 19/20 mit dem Jahresmotto „We like to move it!“ wurden die Leseleistungen der Schulkinder mit Schritten an einer Schulhauswand sichtbar gemacht. Jeden Monat konnte man sehen, wie viele Bücher alle Kinder zusammen gelesen und im Programm bearbeitet haben! Am Ziel waren es insgesamt 3'295 Bücher!

Zehn Kinder wurden mit einer „Antolin-Medaille“ belohnt, weil sie einen speziell grossen Beitrag dazu geleistet haben.



Der Wanderpokal geht jeweils an den Schüler oder die Schülerin mit den meisten Punkten. In diesem Schuljahr war es bereits zum zweiten Mal in ihrer Schulzeit Laura Rölli, herzliche Gratulation.

Für das kommende Schuljahr werden bereits wieder aktiv Punkte gesammelt, kann doch im Juli 2021 der Sieger/die Siegerin den Wanderpokal behalten.

RÜCKBLICK «SCHULSCHLUSSFEIER» 2019/20

Auch die Schulschlussfeier des letzten Schuljahres mit allen Mitarbeitenden der Schule war ein eigentliches Coronaopfer und musste abgesagt werden. Dabei hätte die Bildungskommission ein äusserst tolles und unterhaltsames Programm organisiert gehabt. Glücklicherweise liess es die Situation Anfang Juli wenigstens zu, dass das Schuljahresende fast im üblichen Rahmen begangen werden konnte. Und so lud die Bildungskommission als Ersatz alle Mitarbeitenden der Schule Schenkon am letzten Schultag zu einem reichhaltigen Mittagsapéro im Freien, im Bereich des erweiterten, gedeckten Pausenplatzes, ein.

Nach dem Essen blickte Bildungskommissionspräsident Michel Meyer auf das sehr spezielle Schuljahr zurück und dankte allen Anwesenden für ihren grossen Einsatz, insbesondere auch während der Zeit der Schulschliessung und der Vorbereitung für die Wiedereröffnung. Anschliessend konnte er den folgenden Personen zu ihrem Arbeitsjubiläum gratulieren:

René Niederberger
35 Jahre Schule Schenkon

Margrit Müller
30 Jahre Schule Schenkon

Julie Keller
20 Jahre Dienstzeit Kanton Luzern

Alexandra Portmann
15 Jahre Schule Schenkon

Helen Berger
5 Jahre Schule Schenkon

Verabschiedet wurde an diesem Anlass Evelyn von Wartburg, Fachlehrerin Integrative Förderung im ersten Zyklus. Wir wünschen ihr an dieser Stelle nochmals alles Gute und viel Glück in ihren neuen Aufgaben!

GEPLANTE TERMINE
Montag, 07. September 2020
Herbstbewegungstag
(Verschiebedatum: 11.09.20)

Samstag, 26. September 2020
Beginn der Herbstferien

Andreas Dürig
Schulleiter Schule Schenkon

CHILBI TANN
ABGESAGT

(geplant am 20.09.20)

DIE RESTLICHEN ANLÄSSE 2020

Kulturgruppe Schenkön

LESUNG VON MARKUS CHRISTOPH BUCHER



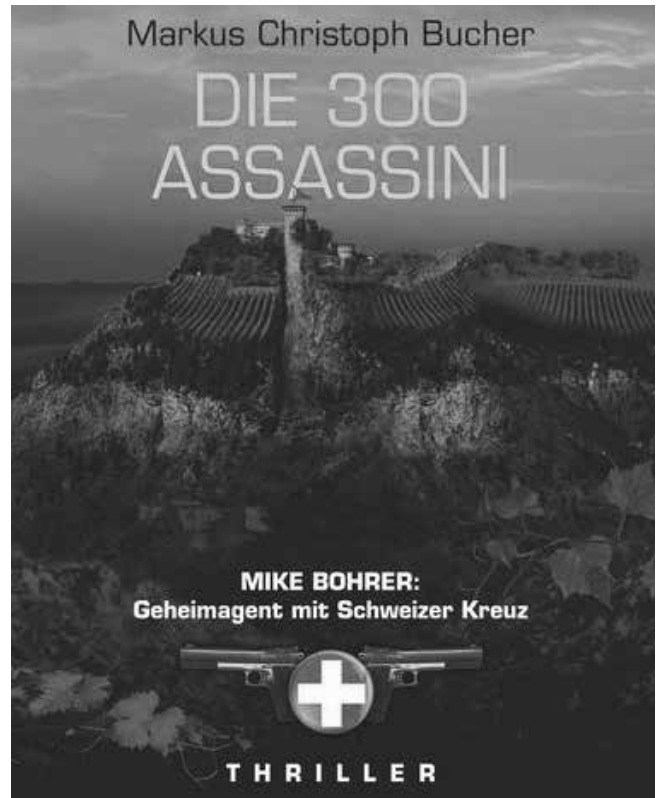
Markus Christoph Bucher kam 1960 als jüngstes Kind einer grossen Bauernfamilie in Gunzwil, zwanzig Kilometer nördlich von Luzern, auf die Welt. Als er mit vierzehn Jahren eine Gitarre von seinem ältesten Bruder geschenkt bekam, fing er an, eigene Lieder zu komponieren und diese im Familien- und Freundeskreis vorzutragen. Mit achtzehn Jahren hatte er bereits seine eigene Band. In den folgenden Jahren trat er auch als Alleinunterhalter auf und spielte in verschiedenen Musicals mit. Andere Menschen zu unterhalten, ist seine Passion. Heute hat er eine zusätzliche Möglichkeit dafür gefunden: Die Abenteuer von Mike Bohrer. Darin verarbeitet der ausgebildete Wirtschaftsinformatiker die Reisen und Kontakte, die er in seinen über dreissig Jahren als erfolgreicher Inhaber einer internationalen Handelsfirma erlebt hat. Wie viel Autobiographisches in Mike Bohrer liegt, verrät der Autor nicht.

gen sie ihre eigenen Ziele?

DIE 300 ASSASSINI MIKE BOHRERS DRITTES ABENTEUER

Der Geheimagent mit Schweizer Kreuz auf der Spur einer geheimnisvollen mittelalterlichen Sekte!

Luca Habermacher, Mitarbeiter des Schweizerischen Konsulats in Dresden, ist auf bestialische Weise ermordet worden. Der Schweizer Nachrichtendienst des Bundes ist beunruhigt, denn im Büro dieser Stadt, die früher zur DDR gehörte, gibt es seit einiger Zeit Unregelmässigkeiten bei der Ausstellung von Pässen. Geheimagent Mike Bohrer wird beauftragt, den Mord zu untersuchen und abzuklären, wofür die vermissten Pässe missbraucht werden. Ein Hinweis bringt ihn auf die Spur der „Assassini“, einer mittelalterlichen islamischen Sekte. Doch was steckt hinter diesem Namen? Menschenhändler? Eine Schlepperorganisation für Flüchtlinge? Mike muss an diese geheimnisvolle Organisation herankommen. Er kann dabei auf die Hilfe von zwei Frauen zählen: Lucas Verlobte Annika, die auf Rache sinnt, sowie Lucas letzte Kontaktperson, die Jazzsängerin Madalena aus Prag, die für ihre Auftritte durch ganz Europa tingelt. Aber sind die beiden Frauen wirklich so unschuldig, wie sie sich geben? Oder verfol-



gen sie ihre eigenen Ziele?

Lesung von MC Bucher «Die 300 Assassini» am Donnerstag, 10. September 2020, 19.30 Uhr, Pavillon «im Dorf»



Teilnehmerzahl beschränkt
Vorverkauf
www.kk-schenkön.ch
Papierama Schenkön 041
921 15 44
info@kk-schenkön.ch
Eintrittspreis 18 Franken



Zudem weisen wir schon jetzt auf die Veranstaltung mit Marc Haller (Erwin aus der Schweiz) am Sonntag, 15. November 2020, 16.00 Uhr im Begegnungszentrum Schenkön hin. Die Cabaret – Vorstellung, die aus nicht wieder erwähnten Gründen im April hätte stattfinden sollen, konnte auf den neuen Termin verschoben werden. Wenn Sie sich in tristen Zeiten einen vergnüglichen Abend leisten wollen, tragen Sie schon heute den Termin in Ihre Agenda ein!

Die Kulturkommission freut sich schon jetzt darauf, Sie mit den beiden Veranstaltungen zu beglücken

VERANSTALTUNGEN DER MUSIKSCHULE

Konzertpodium mit Ruth Bättig – 44 Jahre unterwegs mit ihrer Stimme

KONZERTPODIUM RUTH BÄTTIG

Sonntag, 6. September 2020

17.00 Uhr

Klosterkirche Sursee

Ruth Bättig – 44 Jahre unterwegs mit ihrer Stimme. Die Sopranistin lädt zu ihrem Konzertpodium ein.

Ziel des Konzertpodiums ist, angestellten Lehrpersonen die Möglichkeit zu geben, sich auch künstlerisch an der Musikschule Region Sursee zu präsentieren.

Ruth Bättig ist begeisterte Gesangslehrerin und leidenschaftliche Musikerin. Seit 17 Jahren unterrichtet sie Gesang und Stimmbildung an der Musikschule Region Sursee.

Dieses Konzert zur Surseer Änderig, welche wegen Corona abgesagt werden musste, war eigentlich als Abschiedskonzert von Ruth Bättig zu ihrer Tätigkeit als Gesangslehrerin der Musikschule gedacht. Mit der teilweisen Kantonalisierung des Musikschulwesens im Kanton Luzern besteht nun für Musiklehrerinnen neu die Möglichkeit, bis ins 65. Altersjahr zu unterrichten. So dürfen wir also noch ein weiteres Jahr auf die wertvolle Mitarbeit von Ruth Bättig zählen. Wir sind stolz, dass nicht nur St. Moriz mit Christian Jott Jenny einen singenden Gemeindepräsidenten hat, sondern nun auch Mauensee und somit die Musikschule Region Sursee.

Im Jubiläumskalender der Musikschule Sursee hat Ruth Bättig ihre 44-jährige Wanderung mit der Stimme in einem Erlebnisbericht beschrieben, dieser ist unter www.m-r-s.ch abrufbar.

In ihrem Konzert nimmt uns die Sopranistin auf ihre Wanderung mit und zeigt uns verschiedene Aussichtspunkte und Erlebnisse mit ihrer Stimme. Zu nennen sind einige Stationen wie das „Ständchen“ von Franz Schubert und „Horn“ von Richard Strauss. Lassen Sie sich von weiteren Stationen überraschen.



Auf ihrer musikalischen Wanderung durch die Zeit wird Ruth Bättig begleitet von:

- Vanessa Bättig (Moderation)
- Valentina Lisa Bättig (Sopran)
- Nicolas Koch (Bass/Bariton)
- Larissa Duss (Gesangsschülerin)
- Silja Grimm (Horn)
- Luca Staffelbach (Marimbaphon)
- Mayumi Hasegawa (Flügel)
- Jonas Hitzlberger (Flügel).

Eintritt frei – Türkollekte für die Künstler

CORONA-SITUATION

Die Musikschule Region Sursee behält sich aufgrund der momentanen Lage zum Corona-Virus vor, Anlässe und Konzerte kurzfristig zu ändern oder abzusagen. Aktuelle Details können jeweils der Homepage www.m-r-s.ch entnommen werden. Wir danken für das Verständnis.

KONZERTHINWEIS

Fachschafftskonzert Streichinstrumente

Mittwoch, 16. September 2020

19.00 Uhr

Oberkirch Gemeindesaal

Auf Ihren Konzertbesuch freuen wir uns!

Eine musikalische Zeit wünscht Ihnen

Musikschule Region Sursee

DIE PARTEIEN TRAFEN SICH IM KOLLERHUS

Überparteilicher Politapéro im bekannten Rosengarten

Die drei Ortsparteien liessen sich vom Gemeinderat über die aktuellen und anstehenden Geschäfte der Gemeinde informieren. Nebst grundsätzlichem Optimismus war doch auch die Sorge um die Zukunft wegen der Corona-Krise spürbar.



Am letzten Junisamstag hatten die drei Ortsparteien CVP, SVP und FDP zum überparteilichen Politapéro ins Rosenparadies Kollerhuus geladen. Anwesend waren auch die drei Kantonsräte Rolf Bossart und Pius Müller von der SVP und Thomas Meier von der FDP wie auch Astrid Erni, die neue Sozialvorsteherin, die ihr Amt am 1. September antritt.

«Alterspräsident» Peter Kaufmann zeigte sich glücklich, dass alle «vier Parteien, also inklusive der Controlling Kommission, vertreten waren». Man habe die Idee des Politapéros, die ursprünglich von der FDP stammte, wieder aufgenommen. Zum dritten Mal würden sich nun die anderen Parteien auch daran beteiligen. Der Präsident der CVP zeigte sich überaus glücklich über den Ausgang der vorausgegangenen Abstimmungen und Wahlen.

Auch Gemeindepräsident Patrick Ineichen war überaus zufrieden über diese Abstimmungen. Vor allem die Genehmigung der Zonenplanteiländerung mit über 80 Prozent Ja-Stimmen sei eine grosse Erleichterung. Thomas Meier, Kantonsrat und Geschäftsführer der Lehner Versand AG, dankte für das tolle Resultat und den Support während der Abstimmungsphase.



Die Solidarität während des Lockdowns sei in den Quartieren und der Bevölkerung gross gewesen, sagte Patrick Ineichen. Die finanziellen Auswirkungen auf die Gemeinden, Kantone und den Bund seien noch nicht abschätzbar, mahnte er. Eigentlich müssten alle Finanzpläne neu geschrieben werden. In dieselbe Kerbe hieb der Finanzvorsteher Ignaz Peter. Eigentlich gäbe es drei Alternativen: Schulden machen, die Steuern erhöhen oder die Ausgaben überdenken und Notwendiges vom Wünschbaren zu trennen. Patrick Ineichen und Ignaz Peter waren unisono der Meinung, dass wohl nur der dritte Weg, nämlich ein Mittelweg, in Frage komme. Man könne sicher nicht einfach bei der Bildung oder beim Sozialen sparen, aber bei den Investitionen müsse man hinschauen, wann sie nun realisiert würden. So könne der Unterhalt der Sempacherstrasse etwa mit gutem Gewissen auch später gemacht werden.



Der Schulvorsteher Raphael Wyss zeigte sich froh, dass nach zwei intensiven Jahren die Bauarbeiten der Sporthalle nun praktisch abgeschlossen seien. Nun würde es mit dem Umbau des Begegnungszentrums und der Renovation und Erweiterung des Schulhauses weitergehen. Aus heutiger Sicht gäbe es beim Schulhaus rechte Mängel und man sei nun daran, die beste Lösungsmöglichkeit zu eruieren. 2025 sollte das Ganze dann abgeschlossen sein.



Einen der letzten Auftritte als Gemeinderätin hatte wohl die Sozialvorsteherin Marie-Theres Vogel. Die Heimfinanzierung und die Ergänzungsleistungen seien gerade in Coronazeiten ein dringendes Anliegen. Ebenso wie der Ersatz für das Pflegeheim Seeblick. Hier gelte es, mehrere Varianten zu prüfen.



Rolf Bossart konnte die Gratulationen zur Wahl als Vizepräsident des Kantonsrates entgegennehmen. Als

Bauvorsteher konnte er mitteilen, dass die Revision der Ortsplanung auf Kurs sei und die Abstimmung darüber voraussichtlich 2021 stattfinden könne. «Wir wollen als Gemeinde ein Wachstum. Aber ein moderates und ein qualitatives.» Man habe dies mit einem Prozent aber auch quantifiziert und werde alles daransetzen, dies zu erreichen.

Ein Thema war auch die Bewirtschaftung der Parkplätze. Es gäbe zunehmend auswärtige Personen, die ihr Auto auf den Parkplätzen der Gemeinde oder beim Coop hinstellen und mit dem ÖV anschliessend weiterfahren würden. So können sie sich die Parkgebühren in der Nähe des Bahnhofs ersparen. Auch die Parkiererei im Sommer der Badegäste gäbe immer wieder zu Reklamationen Anlass. Raphael Wyss versicherte, dass das neue Parkplatzreglement im nächsten Jahr eingeführt werde. Ab 2021 werden also auch in Schenkon die öffentlichen Parkplätze bewirtschaftet. Damit wird man voraussichtlich dieses ungewollte Parkieren in den Griff kriegen.

Text und Fotos Lukas Bucher

CVP DANKT MARIE-THERES VOGEL

Zwölf Jahre Sozialvorsteherin, Adieu Marie-Therese Vogel (kurz: MTV)

Liebe Marie-Therese

Die CVP Schenkon dankt Dir von Herzen für Deinen grossen Einsatz als Sozialvorsteherin der Gemeinde Schenkon.

Vor zwölf Jahren wurdest Du von den Bürgern und Bürgerinnen von Schenkon als neue Sozialvorsteherin gewählt. Deine damaligen Versprechungen lauteten, Zitat: «Ich setze mich ein, dass die sozialen Aufgaben der Gemeinde menschlich und wirtschaftlich erträglich erbracht werden!»

Ja, diese Ziele hast Du mit Deinen fachlichen und persönlichen Kompetenzen erreicht! Auch das allgemeine Wohl und die nachhaltige Entwicklung unserer Gemeinde waren Dir stets wichtig. Als Sozialvorsteherin war es Dir ein persönliches Anliegen, den Bau der zwanzig Alterswohnungen zu realisieren. Die zentrale Lage dieser Siedlung ermöglicht den Bewohnern weiterhin, am politischen, gesellschaftlichen und sozialen Leben teilnehmen zu können. Die familienergänzende Kinderbetreuung hast Du stets gefördert und auf den heutigen Stand gebracht. Für diesen Einsatz sind Dir viele Familien und Alleinerziehende dankbar.

Marie-Therese, Dein Einsatz als Sozialvorsteherin war



auch in verschiedenen regionalen Projekten gefragt: Als Mitglied der Verbandsleitung der Trägerschaft „Seeblick“ hast Du Dein Wissen zum Wohle einer qualitativen Langzeit-Betreuung eingebracht. Das Gleiche gilt auch als Vorstandsmitglied der Spitex Sursee und Umgebung. Weitere regionale Projekte seien nur kurz erwähnt: Kinder und Erwachsenenschutzbehörde KESB, Asylpolitik mit Bereitstellung von geeigneten Unterkünften. Auf die Schaffung des regionalen Altersleitbildes „Drehscheibe 65“ darfst Du als Initiantin stolz sein.

Gerne erinnert sich die Wandergruppe Schenkon aktiv 60 plus an die geselligen, alljährlichen September-Wanderungen in Euer Entlebuch. Du und Philipp haben uns die Schönheiten der Biosphäre nähergebracht.

Deine Gemeinderatskollegen und die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung haben Deine kollegiale Zusammenarbeit sehr geschätzt. Ein grosses Dankeschön für Deinen Einsatz für das Gemeindewohl gebührt Dir, Marie Therese, nicht nur von der CVP Schenkon, sondern von der ganzen Bevölkerung von

Schenkon.

Sie wünscht Dir und Deiner Familie für die Zukunft alles Gute, Glück ond b'hüt di Gott. Die CVP Schenkon wünscht bei dieser Gelegenheit ihrer neuen Sozialvorsteherin Astrid Erni einen guten Start ond mach's guet.

CVP Schenkon

Peter Kaufmann, Präsident

SVP SCHENKON

LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER

Seit bald einem halben Jahr hält das Corona-Virus die ganze Welt in Atem. Nach anfänglich fast stündlichen neuen Schreckensmeldungen aus dem In- und Ausland scheint sich nun die Diskussion zu versachlichen und die auch vom Bundesrat anfangs prognostizierten sehr hohen Todesfallzahlen scheinen sich zum Glück nicht zu bewahrheiten. Ob das drastische Herunterfahren der Wirtschaft sowie des gesellschaftlichen Zusammenlebens gerechtfertigt war, wird die Zukunft zeigen.

Eine Erkenntnis aber haben wir bereits jetzt; nichts, aber auch wirklich gar nichts ist selbstverständlich. Eine der bittersten Erkenntnisse ist, dass Deutschland als Nachbarstaat sofort medizinaltechnische Waren, die für die Schweiz bestimmt waren, einfach tagelang blockiert hat, obwohl Deutschland nur Transitland war.

Daran sieht man, dass nicht allzu viel zu halten ist von der vielbeschworenen Völkergemeinschaft. Noch schlimmer wäre es, wenn die Lebensmittel einmal knapp werden sollten.

Haben sie gewusst, dass allein zur Produktion von Tierfutter für die Schweiz rund 200'000 Hektaren Land, vor allem in Südamerika Jahr für Jahr benötigt wird? Zum Vergleich: Der Kanton Luzern hat eine Fläche von rund 150'000 Hektaren.

Die Bevölkerung der Schweiz wächst jährlich enorm; lebten 2007 7,5 Millionen Menschen in der Schweiz, waren es Ende 2019 bereits 8,6 Millionen. Das ist eine Zunahme von über 14 Prozent in nur zwölf Jahren, kein anderes Land weltweit hat ein solches Wachstum der ständigen Wohnbevölkerung zu verkraften.

All diese Menschen brauchen Wohnungen, Arbeitsplätze, aber auch zusätzliche Schul- und Krankenhäuser. Das heisst auch mehr Strassen, Bahnlinien usw.

Die Schweiz wird zubetoniert, grösstenteils mit Arbeitskräften aus dem EU-Raum. Auch unsere Kinder und Grosskinder sollten doch noch etwas bauen können.

In erster Linie aber bedeutet diese Masseneinwanderung auch einen jährlich steigenden Mehrbedarf an Grundnahrungsmitteln. 2006 lag der Nettoernährungsgrad noch bei 53 Prozent, in der Zwischenzeit liegt er deutlich unter 50 Prozent.

Allein diese Zahlen zeigen auf, wie unendlich wichtig es ist, dass diese Masseneinwanderung endlich aufhört. Bereits 2014 hat das Stimmvolk dies erkannt und beschlossen, dass wir die Zuwanderung wieder selber steuern.

Das darauf folgende Trauerspiel ist bekannt; in noch nie dagewesener Missachtung eines Entscheides von Volk und Ständen haben CVP, FDP, GLP, Grüne und SP geradezu gebetsmühlenartig die Zuwanderung als überlebenswichtig für unser Land bezeichnet, wohl wissend, dass die Zahlen ein ganz anderes Bild abgeben. Etwa 48 Prozent der Zuwanderer aus dem EU-Raum wandern in den Arbeitsmarkt ein, der grosse Rest ist Familiennachzug usw. Und ausgerechnet jene Branchen, die sonst schon tiefe Löhne beklagen wie das Baugewerbe, die Gastrobranche und viele Dienstleister wie Coiffeure und der Detailhandel werden zunehmend bedrängt von Billigarbeitskräften aus dem EU-Raum.

Vor allem ältere Arbeitnehmende werden aus dem Arbeitsmarkt gedrängt und deshalb hat die SVP eine weitere Volksinitiative zur Begrenzung der Einwanderung eingereicht. Die EU-hörigen Parteien von CVP bis ganz nach links versuchen nun mit einer sogenannten Überbrückungsrente die Probleme der Masseneinwanderung zuzudecken. Somit gestehen sie ja ein, dass die masslose Zuwanderung der letzten Jahre in allen

Vereine

Belangen schädlich ist. Aber um die Begrenzungsinitiative bodigen zu können, ist dieser Linksallianz offenbar jedes Mittel recht.

Diese Überbrückungsrente ist in Tat und Wahrheit eine Kündigungsrente, denn so wird es vielen Arbeitgebern leichter fallen, ältere Arbeitnehmer in die Arbeitslosigkeit zu entlassen und billige Ausländer zu rekrutieren.

Dass diese Entlassungsrente nur erhält, wer vorher sein Vermögen inkl. dritter Säule bis auf 50'000 Franken, Ehepaare 100'000 Franken, aufgezehrt hat, verschweigt die Linksallianz natürlich tunlichst.

Jeden Tag zeigt sich mehr, dass der Bundesrat, die Verwaltung, die meisten Parteien, die Verbände und die Gewerkschaften die Schweiz in Brüssel unterjochen wollen.

Mit einem wuchtigen Ja zur Begrenzungsinitiative können wir diese Schweizabschaffer in die Schranken weisen. Kämpfen wir gemeinsam für unsere Volksrechte und unsere Souveränität. Unsere Kinder werden es uns danken.

SVP Schenkon

Kurt Galliker, Präsident

BRASS IM WERK 2020 - ABGESAGT

In guter Hoffnung und mit einer grossen Portion Zuversicht haben wir Ende Juni den Beschluss gefasst, dem „Brass im Werk 2020“ eine Chance zu geben und die Ampeln für die weitere Organisation und die Sponsorsuche auf Grün zu stellen.

Heute wird unsere Zuversicht durch die aktuelle Entwicklung der Fallzahlen und nicht zuletzt durch die teilweise Verschärfung der Massnahmen durch die Kantone arg gedämpft.

Unter diesen Voraussetzungen ist es weder sinnvoll noch vernünftig, einen solchen Anlass zu planen und/oder durchzuführen.

In diesem Sinne haben wir den Beschluss gefasst, auf eine Durchführung des Events „Brass im Werk“ in diesem Jahr definitiv zu verzichten. Wir bedauern diesen Entscheid sehr, wären wir doch auf Kurs und allesamt voller Vorfreude gewesen.

Selbstverständlich wollen wir den Event im nächsten Jahr wieder durchführen! Dies wird erneut im Oktober sein, bezüglich dem Datum werden wir frühzeitig informieren. Bleibt gesund!

Eure Bierbrass.ch



ELVIS-SHOW FÜR DIE PENSIONIERTEN

Dienstag, 1. September, 14.00 im Pfarreiheim

Marc Durrer singt seit über 20 Jahren erfolgreich Elvis-Songs der 50er, 60er und 70er Jahre. Er gilt als bester Elvis Imitator der Schweiz. Seit seiner Teilnahme bei „Die grössten Schweizer Talente“ ist er auch einem breiten Fernsehpublikum bekannt. Lassen Sie sich mit Hits des Kings in die Zeit des grössten Entertainers zurückversetzen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Gruppe Pensionierte der Pfarrei St. Georg



GUTE ERHOLUNG PUR IM NAHEN WALD

Wandergruppe Schenkon Aktiv 60plus

KLEINE WANDERUNG JULI 2020 - 03.07.2020 IM CHÄSERIWALD

Der Lockdown wegen der Corona-Pandemie hat unseren diesjährigen Wanderplan ziemlich durcheinander gebracht. Im April und im Mai fanden überhaupt keine Ausflüge statt. Aber jetzt sind wir dabei, wieder in den gewohnten Rhythmus zu kommen. Dazu gehört für eine Schar Schenkonerinnen und Schenkoner auch wieder die Teilnahme an der monatlichen Wanderung. Ein Rückstand in der Wander-Leistung besteht bei den meisten aber nicht. Sie gingen in den letzten Wochen in Gruppen mit wechselnder Zusammensetzung, fast täglich wandern. So können wir es verantworten, im Monat Juli wie üblich ein reduziertes Wanderprogramm, dafür umso mehr Geselligkeit und Gemütlichkeit im Walde anzubieten.

Am 3. Juli trafen sich 18 Personen auf dem Gemeindeplatz. Das Ziel des Tages lag bei der Jagdhütte im Chäseriwald. Die Mehrheit macht sich zu Fuss auf den steilen Weg und erreichte das Ziel in rund 30 Minuten. Kurt Röthlisberger als hier Verantwortlicher der Jagdgesellschaft Schenkon hat schon Tische und Bänke aufgestellt, eine Einladung zum gemütlichen Zusammensitzen, die wir gerne annehmen. Kurt amtiert auch als Feuermeister und grillt die Würste am offenen Feuer und erhitzt das Wasser für den obligaten Kaffee, alles unter den aufmerksamen Blicken der hungrigen und durstigen Anwesenden. Wir lassen es uns gut gehen. Das Tüpfchen auf dem i ist natürlich der Apfel-Nuss-Kuchen aus dem Backofen von Ottilia.

Wir geniessen die Ruhe, die frische Luft und die feinen Düfte des Waldes. In der näheren Umgebung ist



der Holunder noch am Blühen. Es sieht nach einer guten Ernte bei diesem beliebten Konfitüren-Grundstoff aus. Daneben haben sich die Brombeeren schon grossflächig ausgedehnt. Auch hier sieht es ganz nach einer ertragsreichen Ernte aus. Schade ist nur, dass hier im Chäseriwald die Brombeeren jedes Jahr einen starken Wurmbefall haben. Es ist nicht jedermanns Sache, mit dem Naschen von Brombeeren auch seinen Fleischbedarf zu decken.

Nach drei kurzweiligen Stunden im geselligen Rahmen geht es wieder hinunter ins Dorf Schenkon, und für einen Teil unserer Gruppe hin auf Richtung Tann.

Wir freuen uns bereits auf eine schöne August-Wanderung, dann wieder im üblichen Fitnessfördernden Rahmen.

Text Alfred Hunkeler
Fotos Alfred Hunkeler und Ottilia Häfliger



DURCH WILDROMANTISCHE AASCHLUCHT

Wandergruppe Schenkon Aktiv 60plus

Die erste Wanderung nach dem Lockdown führt die Senioren aus Schenkon ins Engelbergertal. In Grafenort neben dem barocken Herrenhaus beginnen wir unsere Wanderung. Nach wenigen Minuten erreichen wir die Engelberger Aa, deren Ufer wir bis hinauf nach Engelberg folgen. Nach dem Jahrhundertunwetter von 2005 war der Weg durch die wilde Aaschlucht verschüttet und wurde mit vielen freiwilligen Helfern wieder hergestellt. Sieben Brücken, davon drei Hängebrücken, führen immer wieder von einer Seite der Schlucht zur anderen. Es gibt aber auch eine alte Steinbrücke zu bewundern.

Wir bestaunen die imposanten Wasserfälle und treffen immer wieder auf fantasievolle Rastplätze. Riesige Felsbrocken und ganze Baumstämme liegen in der Schlucht und der Aabach sucht sich seinen Weg ins Tal. Die Hängebrücken zu überqueren fühlt sich sehr abenteuerlich an.

In einer Waldlichtung kommen wir bei einem Staubecken und einem Wasserkraftwerk vorbei. Ab jetzt geht es auf einem steilen Treppenweg schluchtaufwärts. Der Waldboden und die Felsen sind hier mit

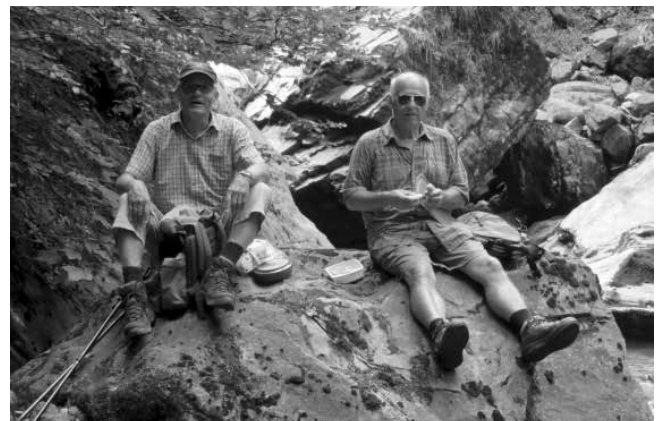
Moos bedeckt, was sich sehr mystisch anfühlt. In kurzer Zeit überwinden wir viele Höhenmeter und kommen nach zwei Stunden Wanderzeit zum Rastplatz Tonis Balm. Der zum Teil durch einen Felsvorsprung überdachte Rastplatz ist liebevoll dekoriert und hat eine geschützte Feuerstelle. Das ist der perfekte Platz für unseren Mittagshalt.

Frisch gestärkt und voller Energie nehmen wir das letzte Teilstück hinauf zum Eugenisee unter die Füsse und marschieren am rechten Seeufer entlang nach Engelberg. Auf der Gartenterrasse vom Restaurant Espen gibt es noch ein kühles Bier oder ein Dessert. Die Luzern-Stans-Engelberg-Bahn bringt uns zurück zu unserem Ausgangspunkt nach Grafenort. Selbstverständlich hat jeder seine Maske dabei.

Alle haben sich auf die erste Wanderung nach dem Lockdown gefreut und wir wurden nicht enttäuscht. Danke Marlis für diese erlebnisreiche, tolle Wanderung ins Engelbergertal.

Text Annelise Fuchs

Fotos Marlis Hess und Annelise Fuchs



WANDERER TROTZEN DER REKORDHITZE

Wandergruppe Schenkon Aktiv 60plus

KLEINE WANDERUNG AUGUST 2020 - 07.08.2020 KOTTWIL-MAUENSEE

Heute, am 7. August 2020, steht die Sonne am wolkenlosen Himmel und heizt uns mit über 30 Grad Temperatur mächtig ein.

Wir haben mehrere Wanderziele in die engere Auswahl gezogen, doch rücken diese jetzt voll ins Abseits. Es fehlt überall der heute notwendige Schatten. Und gegenwärtig müssen noch weitere Aspekte bei der Auswahl des Wanderziels beachtet werden. Längere Anfahrten und stark frequentierte Hotspots wollen wir vermeiden.

Aber auch für solche meteorologische und epidemiologische Verhältnisse haben wir noch Alternativen. Wir fahren nach Kottwil und machen uns von dort aus auf den Weg Richtung Mauensee. Links breitet sich die weite Ebene des Wauwilermoos aus. Dort wollen wir jetzt aber nicht hin. Rechts von der Kantonsstrasse ist der Hügel bewaldet und ein guter Waldweg führt uns unterhalb der Höfe Altkidli und Neukidli bei sehr angenehmen Verhältnissen nach Mauensee. Es erstaunt uns immer wieder, welche Vielfalt an Leben so ein Wald bietet. Wir hören das Zwitschern der Vögel und das Summen der vielen Insekten und rätseln über die Namen der unzähligen Pflanzen (die Lösung bietet natürlich das Handy mit der App «Picture This»). Den Aufstieg – es sind gut 50 Höhenmeter zu überwinden – und den Abstieg nach Mauensee schaffen wir in diesem kühlen Wald namens Chottelergütsch locker. Im Rössli freut sich die Gastgeberin Irene Dubach über unseren Besuch. Wir geniessen eine sehr angenehme Pause. Und wie das Bild zeigt, kühlen sich einige von uns den Bauch nicht mit einem kühlen Getränk, sondern sogar mit einer feinen Eiscreme.

Gestärkt schaffen wir den Rückweg bestens und sind nach drei Stunden wieder zurück auf dem Gemeindeplatz von Schenkon.

Text und Fotos Alfred Hunkeler



Daten aktiv 60 plus

KURZE WANDERUNGEN

(jeden 1. Freitag im Monat)

4. September 2020

Treffpunkt 13.30 Uhr Gemeindehaus

Kontaktperson

Rita Röthlisberger, 041 921 21 67

LANGE WANDERUNGEN

(jeden 2. Dienstag im Monat)

8. September 2020

Treffpunkt wird mittels separater Einladung bekannt gegeben.

Kontaktperson Peter Kaufmann

peter.kaufmann47@bluewin.ch

041 921 48 85 / 079 287 36 32

TREFF AKTIV 60 PLUS

(jeden 4. Donnerstag im Monat mit Ausnahme Juni/Juli/August)

24. September 2020

Jeweils 13.30 Uhr

**Gemeinschaftsraum Wohnen im Alter
Kindergartenstrasse 2**

Kontaktperson

Albert Müller, 041 921 26 70

FITGYM FÜR SENIOREN UND SENIORINNEN

Jeden Donnerstag

Jeweils 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Turnhalle Grundhof

Kontaktperson

Alice Lukács, 079 675 66 91

ABSAGE DES MÄNNERCHOR-LOTTOS 2020

An alle Schenkoner sowie an unsere Lottospieler und Interessierte

Schweren Herzens hat das OK des Männerchor-Lottos am 28. Juli 2020 entschieden, das diesjährige Lotto am 31. Oktober 2020 abzusagen. Der unklare weitere Verlauf der Pandemie und der Solidaritätsgedanke gegenüber anderen Vereinen, die ihre Lottos absagen mussten, haben zu dieser Entscheidung geführt. Die Gesundheit der Lottospieler, der Helferinnen und Helfer sowie der Sänger hat oberste Priorität. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und hoffen, Sie nächstes Jahr am 31. Oktober 2021 begrüßen zu dürfen.

Ob und wie das Männerchor-Konzert im Januar 2021 durchgeführt werden kann, ist noch unklar. Der Vorstand wird zu einem späteren Zeitpunkt darüber informieren.



Ebenfalls arbeitet der Vorstand an Möglichkeiten, nach mehreren Monaten Pause baldmöglichst wieder Proben durchführen zu können. Dazu ist jedoch ein umfangreiches Schutzkonzept einzuhalten.

Wir wünschen Ihnen alles Gute. Bleiben Sie gesund.

Ihr Männerchor Schenkon

SCHNÖUSCHT SCHÄNKER U. JASSTURNIER

Leider abgesagt

De Schnöscht Schänker 2020
Mittwoch, 26. August 2020
Verschiebedatum Mittwoch 02. September 2020
Anmeldung: Ab 16:30 Uhr am Anlass
Start: Um 18:00 Uhr mit den Kleinsten
Jüngste Kategorie: «Wendelfletzer»
Bis und mit Jahrgang 2016 (ohne Zeitmessung)
Kinder 6 Fr.
Erwachsene (ab 16 Jahren) 7 Fr.
Erwachsene mit Kind 10 Fr.
Alle erhalten eine Überraschung!
Stadionrekord wird mit einem «Goldhalm» geohnt.
Festwirtschaft lädt zum Essen und Trinken.
Weitere Infos: Über die Anmeldung und auf www.stvschenkon.ch

8. Jassturnier

So., 08. Nov. | Schulhausstrasse

Wir hoffen, dass unsere Anlässe nächstes Jahr wie gewohnt stattfinden werden.

Bis bald und blibid gsond!

Weitere Infos unter: www.stvschenkon.ch

Aufgrund der aktuellen Lage des Coronavirus und den Bestimmungen des Kantons haben wir uns entschieden den Schnöscht Schänker vom 26. August und das Jassturnier vom 8. November abzusagen. Die Entscheidung fiel uns nicht einfach, aber aufgrund der Risikogruppe und den Bestimmungen sehen wir uns leider gezwungen, unsere Anlässe für die Schenkoner Bevölkerung dieses Jahr nicht durchzuführen.

DER MÄNNERTURNVEREIN TURNT WIEDER

– fast – nach Programm und sogar mit Spiel

Die Mitglieder des Männerturnvereins MTV Schenkon haben ihren Trainingsbetrieb wieder aufgenommen. Das Programm wird leicht modifiziert. Das Programm im Kasten unten gibt Aufschluss, was bis zur Generalversammlung vom 16. Oktober 2020 läuft. Die Fitness und Kondition müssen aber nicht darunter leiden. Dafür werden die Leitenden (Werner, Evelyne, Nicole) bestimmt sorgen. Für viele Turner ist das abschliessende Spiel das Sahnehäubchen und gehört schlicht und bewegend dazu. Aus diesem Grund wird nach dem Training weiterhin gespielt. Eine neue Anpassung würde wieder auf den gewohnten Kommunikationskanälen verbreitet (WhatsApp, SMS und Mail). Genauso wie eventuelle Abweichungen vom Programm.



EINLADUNG

Neumitglieder sind jederzeit herzlich willkommen! Wir laden Interessierte ein, probierhalber ein paar Wochen mitzuturnen. Ganz unverbindlich natürlich. Etwas möchten wir aber schon im Voraus verraten: Die meisten, die geschnuppert haben, sind am Schluss dann geblieben. Sicher nicht ohne Grund! Wer Interesse hat, soll sich bitte bei einem Mitglied melden oder am Montagabend um 20.00 Uhr in der Halle erscheinen.

Erwin Zwimpfer, Technischer Leiter
Männerturnverein Schenkon

PROGRAMM BIS OKTOBER

August	17.	20.00	Turnen	Grundhof
	22./23.		Turnerreise nach Programm	Fluonalp
	24.	19.00	Spielabend/Pétanque	Grundhof/Tenniscenter
	31.	20.00	Nicole	Grundhof
September	07.	20.00	Turnen	Grundhof
	14.	19.00	Beachvolleyball/Pétanque	Badi Sursee/Tenniscenter
	21.	18.00	Kleinkaliberschiessen	Mauensee
	28.	20.00		Eveline Grundhof
Oktober	05.	20.00	Nicole	Grundhof
	12.	20.00	Turnen	Grundhof
	16.		GV Gemäss Einladung	(Restaurant Zellfeld)

JUGENDVERBÄNDE DER REGION SURSEE

Start ins neue Jahr für Pfadi, Mädchenpfadi, Jungwacht und Blauring

Die Jugendverbände Buben- und Mädchen-Pfadi sowie Blauring und Jungwacht ermöglichen Kindern eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung. Die Gemeinschaft in der Gruppe und dem Verband, steht dabei im Zentrum. Die Aktivitäten sind vielfältig und fördern die Kinder ganzheitlich in ihrer Entwicklung und bieten ungezwungene Freizeitgestaltung in verschiedensten Lebensbereichen. Sie sind so eine ideale und altersgerechte Ergänzung zur Schule. Die Jugendverbände sind interkulturell offen und nehmen alle Kinder unabhängig von Herkunft oder Konfession auf.

PFADI SURSEE

Neben jährlichen Highlights wie dem Pfingst- und Sommerlager, dem Rosenexpress am Ostermarkt oder dem Pfadiheimweekend im Herbst erleben wir jeden Samstag aufregende Abenteuer im Wald! Egal, ob wir auf Ganovenjagd sind oder einem armen Cowboy sein Pferd wieder zurückholen, irgendjemand kann unsere Hilfe immer brauchen. Wenn auch du auf der Suche nach dem nächsten grossen Abenteuer bist, dann sei doch bei unserem nächsten Anlass dabei! Wir zählen auf dich!“

DATUM SCHNUPPERANLASS

Wann: Samstag, 29. August 2020
13.30 bis 16.30 Uhr
Wo: Pfadiheim Sursee (Haselwarte 1)
Mitnehmen: Gute Schuhe, Zvieri, Getränk

KONTAKT:

Nils Galliker v/o Yoshi (079 593 77 49)
oder info@pfadisursee.ch

MÄDCHENPFADI SURSEE

Die Pfadi ist eine Jugendorganisation, die es auf der ganzen Welt gibt. In der MäPfaSu (Mädchenpfadi Sursee) sind wir gerne draussen und machen zum Beispiel witzige Challenges in der Stadt, bereiten knuspriges Schlangensbrot über dem Feuer zu oder toben uns bei einem gemeinsamen Spiel aus. Aber auch die Kreativität kommt beim Theaterle, Basteln und Musik machen nicht zu kurz. Macht dir mindestens etwas davon auch Spass? Dann melde dich jederzeit bei uns, wir würden uns sehr freuen!

DATUM SCHNUPPERANLASS

Samstag, 29. August 2020
13.30 bis 16.00 Uhr

KONTAKT

Wölfli (2. bis 4. Klasse):
Anna Neff/ Merida (merida@maepfasu.ch,
079 714 40 86)

Pfadi (5. bis 8. Klasse):
Fabienne Meyer/ Suraya (suraya@maepfasu.ch;
077 418 33 41)

Pios/ Hilfsleiterinnen (9. Klasse):
Delia Hautle/ Saphira (saphira@maepfasu.ch;
079 688 38 02)

BLAURING SURSEE

De Blauring Soorsi brucht dini Hilf. Hesch du s'Gfühl du wärsch e guete Bandit und wetsch euse Verein gern könne lerne? Denn chum am 19. September oder am 17. Oktober i eusi Schnuppergruppe-Stund! Mer freued eus uf dich

DATUM SCHNUPPERANLASS

Samstag, 19. September 2020, 13.30 bis 16.00 Uhr
Samstag, 17. Oktober 2020, 13.30 bis 16.00 Uhr

KONTAKT

Naemi Fischer / Scharleitung
naemi.fischer@blauringsursee.ch

JUNGWACHT SURSEE

Die Jungwacht Sursee bietet ein tolles Programm für alle Jungs ab der 2. Klasse. Wir freuen uns den Jungs die Natur näher zu bringen. In der Jungwacht sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt. Die Kinder können ihre Ideen gemeinsam umsetzen, zusammen Neues entdecken und dabei ihre eigenen Fähigkeiten kennen lernen.

DATUM SCHNUPPERANLASS

Das Datum für eine Probegruppenstunde finden Sie bald auf: www.jwsursee.ch

Oder ihr schaut am Jublatag am Samstag, 12. September 2020 vorbei.

KONTAKT

Gian Felder / Scharleitung
gian-felber@bluewin.ch / 079 376 21 29

LOKAL – GLOBAL

Die Welt trifft sich in Sursee

FREITAG, 11. SEPTEMBER 2020, 18.30 BIS 21.00 UHR

**Spezialanlass zur Themenwoche:
Nachhaltigkeit - Heute für die Zukunft**

- Nachhaltigkeit lokal und global - Konsumverhalten, Umweltschutz, Recycling
- Präsentation, Diskussion, Gedankenaustausch

Referentin: Zippora Marti, www.zippora.ch

Reformiertes Kirchgemeindehaus, Dägersteinstrasse 3, Sursee

Teilnahme gratis, Anmeldung bis 8. September
Petra Müller, 076 535 70 12 oder p.mueller@frauenbund-sursee.ch



SAISONABSCHLUSS DES NACHWUCHSES

Tischtennisclub Schenkon (TTC)

Wegen diverser coronabedingter Verschiebungen erlebte die Juniorenabteilung des TTC Schenkon ein bewegtes Saisonende mit einigen Highlights, über die im Folgenden kurz berichtet wird:

AUSFLUG INS ALPAMARE

Am Samstag, 20. Juni machte sich eine Gruppe von neun Teilnehmern auf den Weg nach Pfäffikon ins Alpamare. Durch die begrenzte Anzahl Besucher mussten im Voraus Tickets für einen bestimmten Zeitraum gekauft werden. Dies hatte eine längere Schlange beim Eingang zur Folge, dafür auch angenehm kurzes Anstehen bei den Bahnen. Alle hatten ihren Spass und genossen die Stunden im Wasserpark.

CLUBMEISTERSCHAFTEN

Die Clubmeisterschaften konnten am Freitag, 26.

Juni durchgeführt und somit der stärkste Spieler der Saison innerhalb der Junioren gekürt werden. Insgesamt elf Spieler kämpften in Gruppen um jeden Ball und vier Halbfinalplätze. Das Niveau steigerte sich von Runde zu Runde und es waren auch einige Überraschungen dabei. Schliesslich spiel-

ten sich Simon und Bastian ins Finale. Ersterer stieg als klarer Favorit in diese Partie und setzte sich erwartungsgemäss ohne Satzverlust durch. Somit holte sich Simon nach einem Jahr Unterbruch den Titel und den begehrten Pokal zurück. Starke Leistungen gelangen auch Philipp und Len, die gemeinsam Platz drei erreichten.

MINIGOLFEVENT

Zum Saisonabschluss vor den Sommerferien trafen sich elf Teilnehmer bei trockenem Wetter und angenehmen Temperaturen zum traditionellen Minigolf in Sempach. Gespielt wurde in drei Gruppen, am Ende erreichte Mauro das beste Resultat und krönte sich zum Tagessieger. Abgerundet wurde der Abend mit einer Glace und gemütlichem Beisammensein.



Teilnehmer Clubmeisterschaft

LEVEL UP-THERAPIE – LEVEL UP YOUR LIFE!

Tag der offenen Tür in neuen Räumlichkeiten im Zellgut

«Als Physiotherapeutin möchte ich immer das Beste für meinen Patienten. Mit kompetenten Behandlungen will ich so effizient als möglich zum Ziel hinarbeiten. Natürlich verliere ich dabei niemals den Menschen aus dem Auge.» So beschreibt Karlien Wey-de Grootd ihre Hingabe zu ihrem Job.

Am 1. Januar 2020 eröffnete die gebürtige Holländerin ihre eigene Physiotherapiepraxis in Schenkön. Zuerst von zu Hause aus im Kirschgarten, wo sie mit ihrer Familie seit 2019 lebt, und seit dem 1. Juli 2020 in den eigenen neuen Räumlichkeiten im Zellgut 9.

Mit einer modernen Infrastruktur, einem umfangreich ausgerüsteten Aktivraum sowie einem grossen Gruppenraum will die ausgebildete Sportphysiotherapeutin ihre Patientinnen und Patienten auf dem Weg zur Genesung einer Verletzung unterstützen. Auch Präventivbehandlungen auf privater Basis ohne Verordnung sind ein wesentlicher Bestandteil des Angebots.

«Nach dem ersten Meilenstein ist der Weg aber meistens nicht vorbei. Es lohnt sich, dran zu bleiben!» erklärt Karlien Wey-de Grootd. Deshalb beinhaltet das Angebot von Level-Up Therapie verschiedene Gruppenkurse.



Im Kurs «Physiofit» setzt die eigens dafür engagierte Fitnesstrainerin Simona Limacher dort an, wo die Arbeit der Physiotherapeutin aufgehört hat. Mit individuell gestalteten Trainingsplänen arbeiten die Teilnehmer in kleinen Gruppen weiter an der Erreichung ihres gesetzten Ziels.

Das «Aerosling-Training» hingegen ist eine Ganzkörpertrainingsmethode mit Hilfe eines Seil- und Schlingensystems. Der Fokus wird dabei auf eine starke Rumpfstabilität gesetzt. Das eigene Körpergewicht dient als Trainingswiderstand.

Für ein regelmässiges Auspowern sorgt das letzte



Angebot, das «Bootcamp». In diesem Zirkeltraining werden mit Hilfe von verschiedenen Trainingsmitteln funktionale Übungen und schweisstreibende Bewegungseinheiten ausgeübt. Dabei werden je nach Training Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit, Koordination, Flexibilität und Stabilität trainiert.

Alle Gruppenkurse werden mit maximal fünf bis acht Teilnehmern durchgeführt. Wem das zu viel ist, kann sich für ein Personal Training anmelden. Simona Limacher erstellt den Teilnehmern einen persönlichen Trainingsplan und arbeitet individuell und in Einzelstunden an der Zielerreichung der Sportler.

AM 12. SEPTEMBER 2020

von 9 bis 12 Uhr bietet Level-Up Therapie der Schenköner Bevölkerung einen

Tag der offenen Tür

an. Lernen Sie Karlien Wey-de Grootd und Simona Limacher persönlich kennen und lassen Sie sich vom Angebot überzeugen.

All diese Angebote rufen nach einer Erholung. Was gibt es Besseres als eine wohltuende Massage nach einem intensiven Training oder einem stressigen Arbeitstag. Prüfen Sie das Angebot auf www.level-up-therapie.ch und buchen Sie Ihren Termin bequem online.



HERZLICHE GRATULATION

LEHRABSCHLÜSSE 2020

Name Vorname	Adresse	Lehrberuf	Ausbildungsbetrieb
Beck Marc	Aspenweid 4b	Zeichner EFZ Fachrichtung Architektur	Hunkeler Partner Architekten AG Schenkon
Felder Sandro	Chilchlimatte 16	Metallbaukonstrukteur EFZ	Braun, Raumsysteme Ruswil
Luterbach Céline	Striegelhöhe 6	Med. Praxisassistentin EFZ mit Auszeichnung Note 5.8	PFGM GmbH, Dr. med. Gerhard Klein Wauwil
Anja Schöpfer	Chäsirain 12	Elektronikerin EFZ mit Auszeichnung Note 5.5	Rhode & Schwarz Swiss Qual AG Zuchwil
Zimmermann Aaron	Luegete, Gunzwil	Maurer EFZH.	Estermann, Bau AG Schenkon
Steiger Mike	Brämhus 3, Schlierbach	Maurer EFZH	Estermann, Bau AG Schenkon
Wyss Désirée	Untere Haldenweid 7	Dentalassistentin EFZ	Dr. med. Urs Häfeli Schenkon
Studer Shana	Obertannberg 13	Detailhandlassistent EFZ	MMM Sursee
Amirthanathar Nirogini	Zellmatte 7	Fachfrau Gesundheit EFZ	Private HausSpitex GmbH Sursee
Arnold Pascal	Dorfstrasse 11	Forstwart EFZ	Korporation Sursee
Bernhard Michael	Chilchlimatte 3c	Gärtner EFZ Garten-Landschaftsbau	Brechbühl Gartenbau Oberkirch
Süess Regula	Tann 11	Gärtnerin EFZ Garten-Landschaftsbau	Pflugshaupt Gartenbau Sursee
Dillier Colin	Zellburg 2	Informatiker Applikationsentwicklung	Otto's AG Sursee
Wyss Alexander	Schützenmatte 2D	Informatiker Applikationsentwicklung	Bison AG Sursee
Luterbacher Kim	Bundesstrasse 19, Luzern		Radisson Blu Hotel Luzern
Gaio Christian	Postmatte 5	Logistiker EFZ Lehrabschluss nach BBV Art. 32	Lager Wüest Arnold
Arnet Samuel	Grundmatte 3	Maler EFZ	Geuensee Elektro Egli Späni AG
Hüsler Olivier	Kirschgarten 23	Montage Elektriker EFZ	Luzern
Scheuber Alexander	Tannrain 15	Polymechaniker EFZ Profil E	Ruag Emmen
Hüsler Jérôme	Kirschgarten 23	Polymechaniker EFZ Profil G	Pohland AG Sempach
Arnet Mario	Grundmatte 3	Schreiner EFZ Möbel / Innenausbau	Bieri & Schegler Sursee
Osmanaj Florent	Zellburg 1	Schreiner EFZ Möbel / Innenausbau	Bremgartner Innenausbau AG Eich
Santschi Jennifer	Grenzstrasse 3a	Systemgastronomie- Fachfrau	IKEA Rothenburg

Verschiedenes Einheimische

MATURAABSCHLÜSSE KANTONSSCHULE SURSEE

Schenck Noemi

Zellmatte 6

Wyss Nico

Zellmatte 3b

(zweitbeste Matura mit 5.43)

FACHMATURA KANTONSSCHULE SURSEE

Emmenegger Tobias

Chilchlimatte 2a

HOCHSCHULE

Steiger Tanja

Schützenmatte 8

Bachelor of Arts/ Hochschule Luzern

FHZ in Innenarchitektur

Der KONTAKT gratuliert allen erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen ganz herzlich zum Abschluss und wünscht Ihnen für die berufliche wie private Zukunft alles Gute.

FRAGEN AN MATURANDEN/LEHRABGÄNGER

Mit Freude und Motivation in den kommenden Lebensabschnitt

1. Name, Vorname, Adresse, Schwerpunkt- und Ergänzungsfach

Wyss, Nico, Zellmatte 3b, Schenkon, Langzeitgymnasium mit Life Sciences, Schwerpunktfach Physik und Anwendungen der Mathematik (PAM), Ergänzungsfach Geografie (EFGG)



2. Wie ist dir die Matura gelungen?

Obwohl ich nicht nach jeder Prüfung ein gutes Gefühl hatte, sind mir die Prüfungen sehr gut gelungen. Die Resultate haben dies bestätigt. Aufgrund der ausserordentlichen Lage wurden die Prüfungen klassenweise in Schulzimmern durchgeführt. Dies hat sicherlich die Nervosität gelindert, da man dieses Umfeld kannte. In der Stadthalle wären wir alle nervöser und angespannter gewesen

3. Bist du froh oder auch traurig, dass die Kantizeit

nun fertig ist? Welches sind die Gründe?

Beides. Einerseits freue ich mich, mich diesen Herbst nach sechs Jahren «Kanti» einer neuen Herausforderung in einem neuen Umfeld zu stellen. Andererseits bin ich auch traurig, weil ich Teil einer tollen Klasse sein durfte und wir uns den (teilweise langweiligen) Unterricht immer unterhaltsam gemacht haben. Ebenfalls sind diesen Frühling leider einige Highlights wie z. B. der Maturaball, die Mottowoche und der Klamauk abgesagt worden, die normalerweise im Maturajahr stattfinden.

4. Welches waren die Höhepunkte respektive Tiefpunkte der Kanti? Was hat dir an der Schule am besten gefallen, was weniger gut?

Die Sonderwochen waren oftmals ein Highlight, in welchen Exkursionen wie z. B. eine zweitägige Wanderung in die Göschenalp oder auf den Aletschgletscher stattfinden. In der 6. Klasse steht zudem die Studienreise auf dem Programm. Mein Auslandsemester in der 4. Klasse war ebenfalls ein grosser Höhepunkt meiner «Kantizeit».

5. War es der richtige Entscheid, in die Kanti zu gehen? Oder hast du je gedacht, die Kanti abzubrechen?

Die gymnasiale Weg war der richtige für mich. Obwohl ich nebenbei einen Nebenjob hatte, fand ich es interessant, in vielen Fachbereichen ein Grundwissen aufzubauen, welches mir auch die Studienwahl erleichterte. Ehrlich gesagt hätte ich nach der 3. Klasse noch nicht gewusst, welchen Beruf ich erlernen möchte.

6. Wie sehen die weiteren Pläne aus? Wo und wie geht es weiter? (Studium, Reisen, Weiterbildungen, Arbeiten, usw.)

Ich beginne im September mein Studium im Bereich Bauingenieurwissenschaften an der EPFL. Ich habe mich unter anderem für die «ETH Lausanne» entschieden, weil im 3. Bachelorjahr ein Austauschprogramm mit Partneruniversitäten angeboten wird, an welchem ich gerne teilnehmen möchte, und weil im Sommer die Prüfungen bereits im Juni stattfinden und anschließend die Studenten dazu motiviert werden, Praktika zu absolvieren, um Erfahrungen zu sammeln. Nebenbei werde ich weiterhin Leichtathletik trainieren. Hoffentlich werde ich auch meine Französischkenntnisse verbessern können.



1. Name, Vorname, Adresse, genaue Berufsbezeichnung

Beck Marc, Aspenweid 4b, Zeichner Fachrichtung Architektur

2. Wie ist dir die LAP gelungen?

Mir ist die LAP gut gelungen und ich bin zufrieden mit dem Ergebnis.

3. Bist du froh oder auch traurig, dass die Lehre nun fertig ist? Welches sind die Gründe?

Ich bin froh, dass die Lehre nun fertig ist, da ich nun einen wichtigen Abschnitt geschafft habe und auf dieser Grundbildung aufbauen kann.

4. Welches waren die Höhepunkte respektive Tiefpunkte der Lehre? Was hat dir an der Lehre am besten gefallen, was weniger gut?

Mir hat die Lehre durch und durch gut gefallen, es gab keine richtigen Tiefpunkte für mich.

5. Ist es der richtige Beruf? Hast du je gedacht, die Lehre abzubrechen oder die Lehrstelle zu wechseln?

Für mich ist dieser Beruf eine gute Grundbildung, die mir später weiterhilft. Zudem hat mir die Arbeit stets Freude bereitet und deshalb kann ich sagen, dass dies der richtige Beruf ist.

6. Wie sehen die weiteren Pläne aus? Wo und wie geht es weiter? (Studium, Reisen, Weiterbildungen, Arbeiten, usw.)

Vorerst werde ich noch bis zum Militär weiterarbeiten und dann die Rekrutenschule absolvieren.

BADI SCHENKON LEIDET UNTER COVID-19

Weniger Gäste als in den vergangenen Jahren

Obwohl die meisten Schweizer in diesem Sommer wohl nicht in ferne Länder reisten, blieb der Publikumsaufmarsch in unserer Badi überschaubar. Der KONTAKT unterhielt sich mit der Badmeisterin Michèle Flückiger.

Ende Juli, das Thermometer steigt auf über 30°C. Es lächelt der See, er ladet zum Bade. So denkt der KONTAKT-Macher, dass die Badi voll, ja übertoll sein werde. Ist sie aber nicht. Gut gefüllt ja, aber kein Dichtestress ist spürbar, von dem alle in diesem Sommer erzählen. Im Gespräch mit einer der beiden Bademeisterinnen, Michèle Flückiger, erfahren wir mehr über den Ausnahmesommer 2020, also über den Covid-19-Sommer.



KONTAKT: Wie ist die bisherige Saison verlaufen?

Michèle Flückiger: Es läuft klar weniger gut als in den vergangenen Jahren. Ich würde sagen, dass wir die Hälfte der Gäste haben. Viele Stammkunden sind uns aber treu geblieben.

KONTAKT: Welche Gründe sind deiner Meinung nach dafür verantwortlich? Man hätte auch vermuten können, dass es zu einem Rekordsommer kommt.

Michèle Flückiger: Ich vermute, dass sich viele zu Hause im Garten eingerichtet haben. Nicht wenige haben heute einen eigenen Pool. Viele gehen in die Berge, an andere Seen oder an Flüsse. Viele Leute wissen, dass wir nur 250 Personen reinlassen dürfen. Sie denken, dass das bald erreicht sei. Wir liegen ja nicht an einer Hauptstrasse und die Passanten sehen dann halt nicht, dass der Parkplatz nur halbvoll wäre.

KONTAKT: Wie ist es mit Covid-19? Habt Ihr spezielle

Badiregeln Covid-19

- Es dürfen sich max. 250 Personen in der Badi aufhalten.
- Die 2m Abstandsmarkierungen am Boden sind zu befolgen.
- Die 2m Distanzregel gilt beim Bewegen auf der Anlage und ist in Eigenverantwortung von jedem Badegast.
- In den Kabinen dürfen sich max. 2 Personen gleichzeitig aufhalten.
- Bei der Kasse liegt eine Präsenzliste auf, wo sich Badegäste freiwillig eintragen können.
- Sprungturm und Floss sind gesperrt.
- Es stehen keine Spielzeuge und Schwimmhilfen zur Verfügung.
- Die Restaurationstische dürfen nicht verschoben werden.
- Im Restaurationsbereich erfolgt die Konsumation ausschliesslich sitzend.
- Falls Besucherinnen und Besucher Badekleidung tragen muss ein Tuch auf den Stuhl/Lounge gelegt werden.
- Befinden sich mehr als 4 Personen an einem Tisch muss dies an der Kasse gemeldet werden und die Kontaktdaten einer Person hinterlegt werden.

Auflagen erfüllen müssen?

Michèle Flückiger: Ja natürlich. Wir haben ein fünfseitiges Schutzkonzept aufstellen müssen, sonst hätten wir die Badi nicht öffnen dürfen. Es kann jederzeit auch überprüft werden. Die wichtigsten Punkte sind gleich beim Eingang aufgeführt. Für uns bedeutet das viel Mehrarbeit. Wir haben denn auch mit Tanja Steiger aus Schenkon und Siro Schocher aus Zürich zwei zusätzliche Leute angestellt.

KONTAKT: Habt Ihr trotz Corona ein Spezialprogramm?



Michèle Flückiger: Natürlich. Immer am Wochenende haben wir ein tolles Sportangebot. Das reicht von Yoga über Pilates bis zum Circuittraining. Für alle haben wir etwas. Wir sind auf Facebook und Instagram online. Reinschauen und mitmachen lohnt sich auf jeden Fall. Wir haben noch bis Betttag, also bis zum 20. September offen.

Für die beiden Aushilfen Tanja Steiger aus Schenkon und Siro Schocher aus Zürich ist die Badi ein toller Arbeitsplatz. Beide zeigen sich bestens gelaunt. «Nicht ohne Grund», meint Siro Schocher, «bei dieser grandiosen Aussicht!». Und Tanja Steiger bleibt bei ihrer Meinung, die sie schon vor einem Jahr geäußert hat: «Es ist der schönste Arbeitsplatz, den man sich vorstellen kann!»

IM GESPRÄCH MIT GÄSTEN



«Eine gute Alternative zu Italien»

Die Familie Fischer mit Daniela, Jörg, Olivia und Diego hat sich auf der Wiese installiert und verbringt viele Tage hier. Wie Jörg sagt, waren sie selber schon mit den eigenen Kindern hier und jetzt auch mit Enkel Diego. Sie lassen sich durch Covid-19 nicht vom Badi-besuch abhalten. Eigentlich wären sie jetzt in Italien. Dieses Vorhaben fiel dem Virus zum Opfer. Die Seebadi erachten sie aber als gute Alternative. «Klein, aber oho!», sei unsere Badi, meint Jörg. Das Beste seien die Lage, die traumhaften Sonnenuntergänge, das nette Personal und die guten Drinks. Vermissen würden sie kaum etwas, vielleicht, dass noch mehr Einheimische da wären. Und Diego fügt hinzu: «Das Sprungbrett und das Pedalo sind phantastisch!»

«DER PAZIFIK IST DEFINITIV KÄLTER!»

Pascale Hodel stammt aus Santiago de Chile und ist zu Besuch in Schenkon. Sie benutzt die Gelegenheit, um sich im Sempachersee von der Wanderung auf



dem Bürgenstock abzukühlen. Ihr gefällt die grüne Landschaft um den Sempachersee sehr. Rund um Santiago ist es in den Sommermonaten halt sehr trocken. Sie mag zudem die netten und freundlichen Schweizer (ihre Eltern sind auch Schweizer). Auch das Essen und die Drinks in der Badi lobt sie.

Und wie steht es um das Badeerlebnis? «Das Wasser hier ist ähnlich warm wie in den chilenischen Seen. Der Süden von Chile wird wegen der landschaftlichen Schönheit übrigens als chilenische Schweiz bezeichnet», klärt sie den KONTAKT-Redaktor auf. «Der Pazifik aber ist wesentlich kälter. Im Sommer erreicht er kaum mehr als 18°. Die Sonnenuntergänge hier am Sempachersee sind ähnlich spektakulär wie am Meer. Was ich vermisse? Eigentlich kaum was. Vielleicht die Wellen, die sind im Pazifik schon ein tolles Erlebnis.»

«ARBEITSPLATZ MIT TOLLER AUSSICHT!»

Für die beiden Aushilfen Tanja Steiger aus Schenkon und Siro Schocher aus Zürich ist die Badi ein toller Arbeitsplatz. Beide zeigen sich bestens gelaunt. «Nicht ohne Grund», meint Siro Schocher, «bei dieser grandiosen Aussicht!». Und Tanja Steiger bleibt bei ihrer Meinung, die sie schon vor einem Jahr geäußert hat: «Es ist der schönste Arbeitsplatz, den man sich vorstellen kann!»



Text und Bilder Lukas Bucher

SCHOTTISCHE KLÄNGE AUF DER BADIWIESE

Happy Pipers traten wie im Vorjahr in Schenkon auf

Am letzten Dienstag in den Sommerferien gab es ein musikalisches und stimmungsmässiges Highlight in der idyllischen Schänker Badi. Die Dudelsackformation «Happy Pipers» aus Luzern gab ein Konzert. Sie sind stolzes Mitglied des königlichen schottischen Dudelsackverbandes. Und die erste Band dieser Art in der Schweiz. Umso exklusiver sind ihre Auftritte. Auch wenn sie den Termin in Schenkon bloss als «offene Probe» tiefstapeln.

Viel Publikum war da und wollte sich diesen Leckerbissen nicht entgehen lassen. Dabei auch ein ziemlich

lautstarker Fanclub von Guido (Sieger). Er hatte also ein veritables Heimspiel. Eingeladen hatte das Baditeam, das ja mit den Happy Pipers durchaus familiäre Banden hat.

Der Applaus und die gezückten Handykameras zeigten, dass die schottischen Klänge am luzernischen Sempachersee wohl recht exotisch tönnten, aber auf viel Begeisterung stiessen.

Text und Bilder Lukas Bucher



FRAUENBUND SURSEE UND UMGEBUNG

Themenwoche – Heute für die Zukunft vom 11. bis 18. September 2020

Die Anlässe der Themenwoche sind kostenlos, eine Anmeldung ist aber erforderlich.

LOKAL-GLOBAL – DIE WELT TRIFFT SICH IN SURSEE

Thema: Nachhaltigkeit lokal und global

Datum: Freitag, 11. September, 18.30 bis 21.00 Uhr

Leitung: Frauenbund Sursee und Umgebung

Referent/in: Verschiedene

Ort: Reformiertes Kirchgemeindehaus,

Dägersteinstrasse 3, Sursee

Anmeldung: Bis 8. September unter

p.mueller@frauenbund-sursee.ch oder bei

Petra Müller, 076 535 70 12

MORGENTAUWANDERUNG

Datum: Samstag, 12. September, 6.00 bis ca. 10 Uhr

Leitung: Kathrin Thalmann und Pia Brüniger

Treffpunkt: 5.50 Uhr auf dem Klosterparkplatz Sursee

Anmeldung: Bis 5. September unter

www.frauenbund-sursee.ch oder bei

Kathrin Thalmann, 041 921 73 26

Besonderes: Findet bei jedem Wetter statt!

ANLASS VOM SPATZENTREFF SPIELZEUGFLOHMARKT

Datum: Samstag, 12. September, 9.00 bis 12.00 Uhr

Mehr Infos dazu auf www.spatzentreff.ch

BESICHTIGUNG BIOGASANLAGE

Datum: Montag, 14. September, 18.00 bis 20.00 Uhr

Leitung: Daniel Lampart

Ort: Bognau 10, Mauensee

Anmeldung: Bis 10. September unter

www.frauenbund-sursee.ch oder bei

Karin von Weissenfluh, 041 920 24 31

ANLASS VOM SPATZENTREFF BESUCH SAMMELHOF

Firma Beck Umweltservice AG

Datum: Mittwoch, 16. September, 14 bis 15.00 Uhr

Ort: Sammelhof Beck, Industrie Nord

Anmeldung: Bis 14. September unter

www.spatzentreff.ch oder bei

Annina Sigrist-Aubert, 041 370 72 52

FILMABEND TOMORROW – DIE WELT IST VOLLER LÖSUNGEN

Datum: Freitag, 18. September, 19.30 bis ca. 22 Uhr

Leitung: Claudia Marxen

Ort: Refektorium, Kloster Sursee

Anmeldung: Bis 16. September unter

www.frauenbund-sursee.ch oder bei

Claudia Marxen, 041 20 17 94

Besonderes: Begrenzte Anzahl Plätze!

HORTENSIA-KURS

Datum: Donnerstag, 24. September, 19 bis ca. 21.30

Leitung: Sonja Heyer-Frank, naturUNIKAT

Ort: Bognau 1, Mauensee

Kosten: 20 Franken/30 Franken für Nichtmitglieder

(exkl. Material)

Anmeldung: Bis 17. September unter

www.frauenbund-sursee.ch oder bei

Karin von Weissenfluh, 041 920 24 31

Und unsere Oktoberanlässe

BABYSITTERKURS HERBST

Datum: Mittwoch, 14., 21. und 28. Oktober

Leitung: Magi Estermann

Kurszeit 1: 13.30 bis 15.30 Uhr

Kurszeit 2: 16.00 bis 18.00 Uhr

Bitte bei der Anmeldung die gewünschte Kurszeit angeben. Wünsche werden nach Anmeldeingang berücksichtigt.

Ort: Pförtnerstube, Kloster

Kosten: 60 Franken (inkl. Kursunterlagen)

Anmeldung: Bis 1. Oktober unter

www.frauenbund-sursee.ch oder bei

Jasmine König, 041 921 12 27

SPIELABEND BRÄNDIDOG

Datum: Montag, 19. Oktober, 19.00 Uhr

Leitung: Daniela Meier

Ort: Refektorium, Kloster Sursee

Anmeldung: Bis 14. Oktober unter

www.frauenbund-sursee.ch oder bei

Daniela Meier, 041 628 06 61

Besonderes: Ist keine reine Frauensache, Männer wie auch Nichtmitglieder sind ebenso willkommen!

Wir freuen uns auf viele Anmeldungen (am liebsten via www.frauenbund-sursee.ch) und auf rege Teilnahme an unseren Anlässen.

Anmeldungen der Spatzentreff-Veranstaltungen während der Themenwoche via www.spatzentreff.ch.

DROHNEN - PRIVATSPHÄRE RESPEKTIEREN

Es gibt klare Regeln für die Piloten der neuen Fluggeräte.

Drohnen sind heute weit verbreitet. Viele Technikbegeisterte haben Spass daran und sind auch Besitzer eines solchen Fluggeräts. Damit kommt es aber auch mal zu Interessenkonflikten. Der Drohnenpilot möchte – meist wohl ohne Hinterabsichten – die nähere und weitere Umgebung auskundschaften. Die Nachbarn aber möchten unbehelligt im Garten ein Sonnenbad nehmen oder eine Grillparty feiern. Unstimmigkeiten sind vorprogrammiert. Was gilt für die Besitzer von Drohnen beim Ausüben ihres Hobbys? Dazu hat das BAZL, das Bundesamt für die Zivilluftfahrt, klare Regeln erstellt:



«REGELN UND ALLGEMEINE FRAGEN ZU DROHNEN

Drohnen sind ferngesteuerte, meist kleinere Fluggeräte. Sie sind rechtlich den Flugmodellen gleichgestellt. Bis zu einem Gewicht von 30 Kilogramm dürfen sie grundsätzlich ohne Bewilligung eingesetzt werden. Voraussetzung ist allerdings, dass der «Pilot» jederzeit

Sichtkontakt zu seiner Drohne hat. Zudem dürfen keine Drohnen über Menschenansammlungen betrieben werden. Die Vorgaben für den Betrieb von Drohnen bis zu einem Gewicht von 30 Kilogramm finden sich in der «Verordnung des UVEK über Luftfahrzeuge besonderer Kategorien».

ICH FLIEGE MEINE DROHNE SICHER, DAHER:

- Kenne ich die Gesetze und halte mich daran.
- Beherrsche ich meine Drohne sicher.
- Respektiere ich die Privatsphäre anderer:
«Für den Betrieb von Drohnen gilt das Datenschutzgesetz und die zivilrechtlich verankerten Schutzrechte der Privatsphäre. Daher fliege ich mit meiner Drohne nie tief über Privatgrundstücke oder über öffentliche Orte, wo sich Menschen aufhalten.»
- Gefährde ich weder Menschen noch Tiere.
- Fliege ich nicht in gesperrten Naturschutzgebieten.
- Kläre ich mit lokalen Behörden ab, ob es Flugeinschränkungen gibt.
- Weiche ich anderen Luftfahrzeugen rechtzeitig aus.
- Bin ich ausreichend versichert.

OHNE BEWILLIGUNG FLIEGE ICH NICHT:

- Näher als 5 km rund um Flugplätze und Heliports.
- Über 150 m Grund in Kontrollzonen.
- In der Nähe von Blaulichteinsätzen.
- Über oder näher als 100 m von Menschenansammlungen
- Ohne direkten Sichtkontakt zur Drohne
- Mit Fluggeräten über 30 kg Fluggewicht»

Lukas Bucher



PRO SENECTUTE KANTON LUZERN

Neu: Kurse per «Live Stream»

Ende Juni erschien das Halbjahres-Kursprogramm «impulse» von Pro Senectute Kanton Luzern mit vielen neuen und attraktiven Angeboten. Neu sind ausgewählte Kurse auch online per «Live Stream» besuchbar.

«Wir blicken zuversichtlich auf eine neue Normalität mit Corona.» Mit diesem Motto startet Bildung+Sport in das zweite Halbjahreskursprogramm. Eine gewisse Normalität ist mit der Wiederaufnahme der Kurse und der offenen Gruppen per Anfang Juni bereits erfolgt. Das Halbjahreskursprogramm «impulse» von Bildung+Sport beinhaltet nebst bewährten erneut viele neue Angebote, so unter anderem «Waldbaden», «Humor kennt kein Alter», «Ätherische Öle» oder «Osteoporose-Gymnastik».

ONLINE-VIDEO-UNTERRICHT

Eine weitere Neuerung im Halbjahreskursprogramm «impulse» sind die diversen Kurse, welche neu bequem und einfach von zuhause aus im sogenannten «Live-Stream» durchgeführt werden. Diese Kurse (Sprachen, Bildung und Bewegung) sind im Kursprogramm mit einem separaten Button «Live-Stream» gekennzeichnet. Um am Online-Video-Unterricht teilnehmen zu können, brauchen die Kursteilnehmenden einen PC

mit integrierter Videokamera, Internet-Empfang, persönliche E-Mail-Adresse.

Weitere Informationen zu den oben erwähnten Kursen, aber auch zu den Sprachkursen, zu den offenen Sportgruppen, den Ferienangeboten und vielem mehr, finden Sie im aktuellen Halbjahresprogramm «impulse» oder per Telefon direkt bei Bildung (041 226 11 96) und Sport (041 226 11 99), E-Mail: bildung.sport@lu.prosenectute.ch. Die Kurse können bequem online auf der Website www.lu.prosenectute.ch gebucht werden.

Das Halbjahreskursprogramm «impulse» von Bildung+Sport beinhaltet wieder neue und bewährte Angebote. Neu können verschiedene Kurse in den Bereichen Sprachen, Bildung und Bewegung von zuhause aus via Live-Stream gebucht werden.



PRO SENECTUTE - INFO

«Vorsorge im Alter – Vorausdenken und selber entscheiden»

An Donnerstag, 22. Oktober erhalten Interessierte im LZ Auditorium CH Media wertvolle Informationen rund um das Thema «Vorsorge im Alter – Vorausdenken und selber entscheiden» mit Referenten von Pro Senectute Kanton Luzern, der KESB und der Raiffeisen Vermögensberatung.

Am Donnerstag, 22. Oktober lädt Pro Senectute Kanton Luzern in Zusammenarbeit mit Raiffeisen Vermögensberatung und der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB zur Veranstaltung «Vorsorge im Alter – Vorausdenken und selber entscheiden» ein. Informationen rund um Finanzen und Vorsorgedokumente sowie die Rolle und Aufgabe der KESB erwarten die Teilnehmenden. Die Referenten sind: Simon Gerber, Bereichsleiter Sozialberatung Pro Senectute Kanton Luzern, lic. iur. Marco Kathriner, KESB Luzern-Land und eine Vertretung der Raiffeisen Vermögensberatung.

Im Anschluss beantworten die Referenten Fragen aus dem Plenum. Beim Apéro im Foyer ist ein individueller Austausch möglich. Die Veranstaltung (18.30 bis zirka 20.30 Uhr, Türöffnung 18 Uhr) findet im LZ Auditorium CH Media, Maihofstrasse 76, 6006 Luzern statt. Eintritt inkl. Apéro: 10 Franken (Vorortkasse). Anmeldung bis eine Woche vor dem jeweiligen Anlass: lu.prosenectute.ch/de/info2020 oder Telefon 041 226 11 88. www.lu.prosenectute.ch.

MITTEN IM LEBEN

Eine Veranstaltungsreihe mit Kurt Aeschbacher

VORWORT

Gerne möchten wir Sie recht herzlich zu unserer neuen Veranstaltungsreihe «Mitten im Leben» in Sursee einladen. Ab einem gewissen Alter fängt man an, über „andere“ Themen nachzudenken. Da es fast jedem von uns so geht, haben wir diese Veranstaltung ins Leben gerufen. Sie soll dafür dienen, Erfahrungen und benötigtes Wissen weiterzugeben, um verschiedene Fragen und Themen zu beleuchten. Es ist uns zudem eine ganz besondere Freude, dass wir den renommierten Talkmaster Kurt Aeschbacher für diesen Anlass gewinnen konnten. Bei der diesjährigen Veranstaltung widmen wir uns unter anderem Themen wie „Rund um die medizinische und rechtliche Vorsorge“ und der Vorsorge- und Nachfolgeplanung. Im ersten Teil der Veranstaltung hören Sie jeweils zwei interessante Referate und im Anschluss findet eine lebhafte Podiumsdiskussion, geführt von Kurt Aeschbacher, statt. Bei einem Apéro haben Sie danach noch die Möglichkeit, sich mit den Referenten und Teilnehmern auszutauschen. Wir hoffen, dass das Programm auf Ihr Interesse trifft und würden uns sehr freuen, Sie in Sursee zahlreich begrüßen zu dürfen.

INFORMATIONEN & ANMELDUNG

Veranstaltungsdatum

Montag, 21. September 2020

Anmeldeschluss

20. Sept. 2020 (danach Tageskasse)

Teilnahmegebühr

CHF 20.– inkl. Apéro

Veranstaltungsort

Rathaus Sursee
Rathausplatz
6210 Sursee

Kontakt Veranstaltungsanmeldungen

anmeldung@med-management.ch

Postadresse

Mitten im Leben
c/o LH Medical Management GmbH
Postfach 278
CH-4410 Liestal

Kontakt Anlassverantwortliche

Sandra Sebestin ss@med-management.ch
Tel.: +41 61 922 06 15 Fax: +41 (0)61 921 71 76
info@med-management.ch
www.MIL-Gespräche.ch

PROGRAMM

18.30 – 18.40 Begrüssung

Thomas J. Lautenschlager
Kurt Aeschbacher

Vorträge und Diskussion

18.40 – 19.00 Was geschieht mit meinem Körper, wenn ich älter werde? „Jung ins Alter: Tipps in 20 Minuten“
Dr. med. Christoph Fuchs,
Leitender Arzt Innere Medizin,
Facharzt Geriatrie,
Spital Zofingen AG

19.00 – 19.20 Männerherzen
Erektile Dysfunktion –
Das Fenster zum Männer-Herz
Prof. Agostini Mattei,
Klinikleiter & Chefarzt Urologie,
Luzerner Kantonsspital &
Dr. med. Niklas Pelzer,
Belegarzt Urologie,
Luzerner Kantonsspital, Sursee

Podiumsgespräche

Kurt Aeschbacher

19.20 – 19.40 Welche Vorkehrungen sollte ich für den Notfall treffen –
Patientenverfügung
Alles Wichtige zur Patientenverfügung
Prof. Dr. med. Christoph Henzen,
Chefarzt Innere Medizin,
Luzerner Kantonsspital

19.40 – 20.00 Vorsorgeauftrag
Plötzlich urteilsunfähig -
Vorsorgeauftrag statt KESB?
Simon Gerber, Fachperson von
Pro Senectute

20.00 – 20.20 Geschichten aus dem Alltag Sinn im Alter? Für andere etwas bedeuten!
Dr. Ludwig Hasler, Philosoph,
Buchautor

20.20 Uhr **Verabschiedung**
Apéro mit persönlichem Austausch

MODERATOR KURT AESCHBACHER

Älter werden ist per se keine Krankheit, sondern eine spannende Lebensphase voller Herausforderungen. Damit man jedoch diese geschenkte Lebenszeit in vollen Zügen geniessen kann, sollte man sich mit einigen grundsätzlichen Fragen auseinandersetzen. Zum eigenen Schutz, aber auch um die Angehörigen bei wichtigen Entscheidungen zu entlasten. Wir möchten Ihnen mit umfassenden Informationen helfen, rechtzeitig die notwendigen Vorkehrungen zu treffen. Unsere Veranstaltung zeigt Ihnen, was Sie unternehmen können, um Ihr Leben auch als älterer Mensch sinnvoll zu gestalten und zu geniessen.

Kurt Aeschbacher

Journalist und Unternehmer



PROSENECTUTE - HERBSTSAMMLUNG 2020

Gemeinsam stärker. Dafür sorgen wir. Auch in Zukunft.

Vom 21. September bis 31. Oktober 2020 führt ProSenectute Kanton Luzern die diesjährige Herbstsammlung durch. "Gemeinsam stärker. Dafür sorgen wir. Auch in Zukunft." - so lautet das Motto. Mit Ihrer Spende sorgen Sie dafür, dass Seniorinnen und Senioren in der Schweiz möglichst lange am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können, auch in schwierigen Zeiten.

Mit den Spenden aus der Bevölkerung kann Pro Senectute Kanton Luzern die kostenlose Sozialberatung sowie das Engagement für ein möglichst lange selbstbestimmtes Leben weiterhin flächendeckend im ganzen Kanton anbieten. Während der diesjährigen Herbstsammlung vom 21. September bis 31. Oktober 2020 sind wiederum rund 700 freiwillige Helferinnen und Helfer, unter Einhaltung der Schutzmassnahmen, in den Gemeinden des Kantons Luzern, persönlich oder brieflich, unterwegs. Dieses Jahr kann zum ersten Mal auch bargeldlos via TWINT gespendet werden. Ein Teil des gespendeten Geldes wird für die Altersarbeit in der jeweiligen Gemeinde eingesetzt. Jede einzelne Spende trägt dazu bei, dass Pro Senectute Kanton Luzern die dringend notwendige Arbeit im Dienste älterer Menschen weiterführen kann.

IN DER KRISE IST VERLASS AUF PRO SENECTUTE

"Gemeinsam stärker. Dafür sorgen wir. Auch in Zukunft." So lautet der Slogan der Herbstsammlung 2020. Seniorinnen und Senioren sind in vielen Bereichen eine unverzichtbare Stütze für die Gesellschaft. Sie sorgen unter anderem für ihre Partner, sie unterstützen ihre Kinder und Enkel, sie geben ihre Berufserfahrungen an die jüngere Generation weiter

oder engagieren sich sehr oft in der Freiwilligenarbeit.

Und wenn sie einmal nicht mehr weiter wissen, ist Pro Senectute für sie da. Leider erleben wir aber auch viele traurige Schicksale. Wir wissen, worauf es in solchen Momenten ankommt. Wir helfen älteren Menschen, Krisen zu meistern, und stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Unser Engagement fördert die finanzielle, rechtliche und gesundheitliche Selbstständigkeit- dies nicht nur in der Corona-Zeit, sondern auch in Zukunft. Verlässlich und kompetent.

Dank den Spenden aus der Herbstsammlung können diese Angebote weiterhin im ganzen Kanton Luzern angeboten werden. Mit Ihrer Spende sorgen Sie dafür, dass Seniorinnen und Senioren in der Schweiz möglichst lange am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können, auch in schwierigen Zeiten.

Pro Senectute Kanton Luzern

Verantwortliche Ortsvertretungen, Nicole Strasser
Maihofstrasse 76 - Postfach 3640 - 6002 Luzern
Telefon 041 226 11 85
ov@lu.prosenectute.ch - lu.prosenectute.ch
IBAN CH56 0900 0000 1502 9190 8

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

SPORTSCHÜTZEN CLUB EICH

Kleinkaliber – Herbstschiessen 2020 in Eich

Die Eicher Sportschützen laden alle ganz herzlich zur Teilnahme am Herbstschiessen 2020 auf der Schiesssportanlage Brand in Eich ein.

Das Kleinkaliber-Schiessen findet statt am

Freitag, 18. September 2020

von 18.00 bis 20.00 Uhr und

Samstag, 19. September 2020

von 13.00 bis 16.00 Uhr

SCHIESSPLAN

Übungskehr

Trefferfeld	Scheibe A 10
Schusszahl	5 pro Passe unbeschränkt
Stichdoppel	CHF 2.00 pro Passe

„Bratchäs“ – Stich

Trefferfeld	Scheibe A 10
Schusszahl	6 Schuss Einzelfeuer, 4 Schuss Serie
Stichdoppel	CHF 10.00
Auszeichnung	„Bratchäs“ in der Schützenstube
Limite	keine

„Differänzler“ – Stich

Trefferfeld	Scheibe A 100
Schusszahl	4 Schuss Seriefeuer
Stichdoppel	CHF 8.00
Wertung	Desto kleiner die Differenz zum angesagten Resultat, desto besser die Rangierung
Limite	200 bis 400 Punkt
Gaben	Barauszahlung, 50 Prozent des Doppelgeldes an 30 Prozent der Teilnehmer

Wir Eicher Sportschützen freuen uns auf zahlreiches Erscheinen und wünschen allen Schützen, Sportbegeisterten und Neugierigen „guet Schoss“.

Absenden: Samstag, 19. September 2020
ca. 16.30 Uhr in der Schützenstube

Der Anlass für jedermann/-frau (Einzelpersonen, Vereine, Firmen) ab dem 10. Altersjahr. Nicht lizenzierte Schützen 50 m dürfen aufgelegt schiessen, Vereinsgewehre stehen zur Verfügung!

„Sie & Er“ – Stich

Trefferfeld	Scheibe A 10
Schusszahl	5 Schuss Einzelfeuer, 3 Schuss Serie
Stichdoppel	CHF 8.00
Gaben	Gutscheine für Naturalgaben

Gruppen – Stich

für Vereine, Firmen, Freunde etc.	
Trefferfeld	Scheibe A 10
Schusszahl	10 Schuss Einzelfeuer
Gruppen	4 Schützen bilden eine Gruppe mit max. 2 lizenzierten 50 m Schützen; ein Schütze darf in mehreren Gruppen schiessen.
Rangliste	Total der vier Einzelresultate
Doppel	CHF 10.00 pro Schütze
Gaben	Gutscheine, 70 Prozent des Doppelgeldes an 2/3 der teilnehmenden Gruppen

Nachwuchs – Stich

für Jugendliche bis 20 Jahre	
Trefferfeld	Scheibe A5
Schusszahl	10 Schuss Einzelfeuer
Stichdoppel	CHF 6.00
Gaben	„Snack“ in der Schützenstube



Entsorgungsdaten

GRÜNABFUHR

01. / 08. / 15. / 22. / 29. September 2020

Die Sammeltour entspricht derjenigen der Kehrreisetour (Bereitstellung in Rollcontainer – ohne Anmeldung)

HÄCKSELSERVICE

Ab 7. September 2020

Die Sammeltour dauert je nach Menge ein bis zwei Tage.

Anmeldung jeweils bis Freitag 17.00 Uhr vor Sammeltag Gemeindekanzlei, 041 925 70 90

PAPIER / KARTON

10. September 2020

(Bereitstellung in Rollcontainer ohne Anmeldung)

HINWEIS

Bitte informieren Sie sich auf Grund der aktuellen Situation bzgl. Coronavirus direkt über die Internetseiten der Veranstalter, um sicher zu gehen, ob die Anlässe wirklich stattfinden!

Mütter- und Väterberatung

8. September 2020

10.00 - 16.30 Uhr mit Anmeldung

15. September 2020

13.00 - 16.30 Uhr mit Anmeldung

Ort: Gemeindehaus UG,
Monika Walther, 041 925 18 20

September

MO	7.	Häckselservice
DI	8.	Mütter- und Väterberatung
DO	10.	Mittagstisch Aktiv 60plus
FR-FR	11.-18.	Sonderwoche: Heute für die Zukunft Frauenbund Sursee & Umgebung
SA/SO	19./20.	2-tägige Turnerinnenreise FTV
SO	20.	Kilbi Tann (abgesagt)
SO	20.	Vereinsausflug Männerchor
DI	22.	51. GV FTV
DO	24.	Treff Aktiv 60plus
SA	26.	Beginn Herbstferien
SO	27.	Volksabstimmung

Kennen Sie unseren Eventletter?

Auf unserer Homepage www.schenkon.ch können Sie sich unter FREIZEIT / VERANSTALTUNGEN für den **Eventletter** registrieren und dadurch werden Sie künftig via Mail oder SMS an ausgewählte Veranstaltungen in den Rubriken Kultur, Konzerte, Sport, Theater, Politik usw. erinnert.

Zudem können Sie sich unter GEMEINDE / AKTUELL / NEWS per Mail mittels **Newsletter** laufend über aktuelle Themen und Anlässe informieren lassen.

WAS – Prämienverbilligung 2021

Anspruch auf Prämienverbilligung haben Personen:

- mit steuerrechtlichem Wohnsitz am 1. Januar 2021 im Kanton Luzern
- die einem obligatorischen Krankenversicherer angeschlossen sind
- sofern die Richtprämie höher ist als ein bestimmter Prozentsatz des massgebenden Einkommens.

Anspruch auf mindestens 50 % der Richtprämie haben:

- Kinder, sofern das massgebende Einkommen der Eltern einen bestimmten Wert nicht übersteigt
- junge Erwachsene (Jahrgang 1996 bis 2002), sofern sie sich am 1. Januar 2021 in einer mindestens 6 Monate dauernden Ausbildung befinden und das massgebende Einkommen der Familie einen bestimmten Wert nicht übersteigt.

Online-Anmeldung

Die Anmeldung kann direkt im Internet unter **ipv.was-luzern.ch** erfasst oder bei der Ausgleichskasse Luzern und bei der AHV-Zweigstelle der Wohnsitzgemeinde beantragt werden. **Jetzt anmelden bis 31. Oktober 2020!**

BESTELLUNG

KONTAKT

Die Zustellung des KONTAKT erfolgt in alle Haushaltungen der Gemeinde Schenkon.

An interessierte auswärtige Personen wird die Broschüren gegen eine Jahresabo-Gebühr von 30 Franken versandt.

Für die Bestellung der nächsten Ausgaben geben Sie uns bitte Ihre Adresse bekannt unter der Nummer 041 925 70 90 oder per Mail an gemeinde@schenkon.ch.

Sie können auch jede Ausgabe des KONTAKT unter [www.schenkon.ch/GEMEINDE/VERWALTUNG/INFORMATIONSMAGAZIN KONTAKT](http://www.schenkon.ch/GEMEINDE/VERWALTUNG/INFORMATIONSMAGAZIN_KONTAKT) ausdrucken oder ansehen.

INFOBOX

Das Wichtigste für einen KONTAKT-Text auf einen Blick:

- Texte im Microsoft Word schreiben
- Wenn möglich mit Titel und Untertitel (sollten erkennbar sein)
- Titel sollte das Wichtigste im Text beinhalten
- Ohne spezielle Umbrüche wie Silbentrennung, mehrspaltig, WordArt, usw.
- Unbedingt im .docx-Format speichern. Berichte im .doc-Format landen in der Quarantäne und ich habe keinen Zugriff darauf.
- Wenn Bilder im Word eingefügt werden, dann immer auch als JPEG-Anhang mitliefern
- Bilder in möglichst grosser Auflösung (kleine Bilder mit ca. 0.5 MB, grössere Fotos 2 bis 10 MB)
- Legende zu den Bildern mitliefern hilft mit, peinliche Fehler zu vermeiden.



Bahnhofstrasse 15, 6003 Luzern

Kantonsratssaal, Regierungsgebäude

7. Kantonale Jugendsession

09.00 – 18.00 Uhr

13. November 2020



Gäste:

Regierungsrat Fabian Peter
Kantonsratspräsidentin Ylfete Fanaj
Juso Präsidentin Ronja Jansen
Kantonsrat Jim Wolanin
JUKALU-Göttli 2020

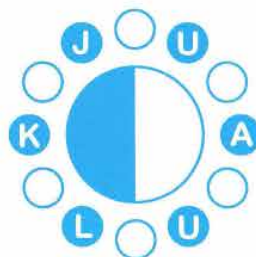
Was machen eigentlich unsere Kantonsräte und Kantonsrätinnen?

Die Jugendsession bietet dir einen Einblick in den Alltag als Kantonsrat/rätin. Du schlüpfst in die Rolle für einen ganzen Tag. Du erarbeitest zusammen mit Experten/innen und Kantonsräten/innen eines von vier Themen, eure Anliegen und Forderungen formuliert ihr zu einer Petition, welche ihr anschliessend in hitzigen Diskussionen im Kantonsratssaal präsentiert und verteidigt. Und wer weiss, mit etwas Überredungskunst und geschicktem Vorgehen kannst Du mit deiner Gruppe die Mehrheit der Jugendparlamentarier/innen von eurer Idee überzeugen und schliesslich eure Petition dem "echten" Kantonsrat überreichen.



melde dich
jetzt an auf

www.jukalu.ch/juse



JUGENDPARLAMENT
KANTON LUZERN

Über folgende Themen
diskutieren wir dieses Jahr:

Sicherheitspolitik
Gesundheitspolitik
Naturschutz
Politische Partizipation

IMPRESSUM

*Informations-Magazin
der Gemeinde Schenkon*

Gemeindekanzlei
Schulhausstrasse 1, 6214 Schenkon

kontakt@schenkon.ch
Telefon 041 925 70 90
www.schenkon.ch

Redaktions-Team
Lukas Bucher, Reto Weibel

Erscheinungsdatum nächste Ausgabe
Donnerstag, 29. Oktober 2020

Redaktionschluss nächste Ausgabe
Donnerstag, 15. Oktober 2020, 12.00 Uhr

Auflage
1400 Exemplare, Bestellung auch digital möglich

Druck
rb Druck AG, Schenkon

Gestaltung
Beatrice Brunner

Titelfoto
*Fabian Lustenberger,
Meistercaptain bei den Berner Young Boys*

QR-Codes scannen mit dem Smartphone

QR-Codes sind zweidimensionale Codes, die 1994 in Japan entwickelt wurden und die sich seit einigen Jahren wachsender Beliebtheit erfreuen. Eine wichtige Anwendung ist das Aufrufen von Webseiten. Mit dem abgebildeten QR-Code gelangen Sie automatisch zum «KONTAKT» der Gemeinde Schenkon.

Wie mache ich das?

- a) Richten Sie die Kamera Ihres Smartphones auf den QR-Code oder öffnen Sie die heruntergeladene App.
- b) Folgen Sie den Anweisungen auf dem Handy.
- c) Die entsprechende Seite öffnet sich.

